



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

September 2022



Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 62 7011

www.installationen-schernthanner.com



Inhalt

Thema

- 4 Wertvolle Hochmoore
- 5 Die Folgen extremer Hitze
- 6 Täuschen und tarnen
- 8 Reisequiz
- 10 Stromausfälle

Mitteilungen

- 11 Wahlservice
- 13 Heizkostenzuschuss
- 14 e5 in Westendorf
- 16 Zivilschutz-Probealarm
- 17 Erhebung der Statistik Austria
- 18 Wo landet unser Müll?
- 20 Gut betreut im Hort Westendorf
- 21 Vorgesorgt - zur Sicherheit
- 22 Aus der Bücherei

Schulen

- 24 Alpenschule zieht positive Bilanz
- 24 Termine zum Schulbeginn
- 25 Gedanken zum Abschied

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Zehnjähriges Jubiläum
- 27 Brixentaler Herbst
- 28 KAT-Walk trifft KochArt
- 29 Familiensonntag

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 32 Abschlussfest der Kinderkrippe
- 33 Mütter-Eltern-Beratung
- 33 Geburtsvorbereitung
- 34 Spiel-mit-mir-Wochen (Rückblick)

Vereinsnachrichten

- 35 Bergmesse auf dem Lodron
- 36 Fußball-News
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Golf-Nachrichten
- 42 Schritt für Schritt
- 43 Obst- und Gartenbauverein

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 45 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 48 Seinerzeit in Westendorf
- 50 Das Wetter im August
- 51 Termine

In eigener Sache



Der heiße und in vielen Teilen Europas viel zu trockene Sommer ist Thema zweier Beiträge in dieser Zeitung, die sich mit den Folgen der Hitze und mit möglichen Stromausfällen beschäftigen (Seite 5 und Seite 10). Ein weiterer Artikel zeigt den Wert von Hochmooren auf (Seite 4). Gedanken zur Unkultur von Umgehungsgeschäften (Seite 6) und ein Reisequiz, das uns Michaela Ehammer zur Verfügung gestellt hat (Seite 8), vervollständigen die Themenseiten.

Am 25. September steht die Landtagswahl an. Die Gemeinde informiert darüber auf den Sei-

ten 11 und 12. Auf Seite 14 stellt sich das e5-Team der Gemeinde vor und der Abfallwirtschaftsverband informiert darüber, wo unser Müll landet (Seite 18).

Schließlich berichten wieder etliche Vereine von ihren Aktivitäten und Peter Aschaber stellt in der Reihe „Seinerzeit“ eine leidenschaftliche Sängerin vor (Seite 48). Der Westendorfer Bote ist also auch im September gefüllt mit unterschiedlichsten Beiträgen. Da sollte für jeden etwas dabei sein!

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Kurse

Pilates

Inge Holaus bietet wieder einen Pilates-Kurs an. Der Kurs beginnt am Mittwoch, den 14.9. um 18 Uhr (im Gymnastikraum). Bitte wegen der Planung unbedingt möglichst rasch unter 0664-5129156 anmelden!

Die Kursgebühr beträgt jeweils € 55.- (für 10 Einheiten).

Wirbelsäulengymnastik

Dieser Kurs mit Ursula Entleitner beginnt am Dienstag, den 20.9. um 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt wie zuletzt € 55.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

Rückenschule

Der Rückenschule-Kurs mit Andrea Embacher-Entleitner beginnt am Dienstag, den 20.9. um 19.30 Uhr im Gymnastikraum! Die Kursgebühr beträgt wie zuletzt € 55.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

Herrenturnen

Erfreulicherweise hat sich



Mag. Roman Fuchs bereit erklärt, einen Neustart dieses beliebten Kurses zu versuchen. Wenn sich genügend Teilnehmer finden, wird dieser Kurs wie bisher an den Mittwochabenden durchgeführt. Ein kostenloses Schnuppertraining gibt es am Mittwoch, den 21.9. um 19.30 Uhr in der Turnhalle.

Für alle Kurse gilt:

Alle Kurse werden unter der Voraussetzung gestartet, dass sich die Lage hinsichtlich Covid-19 nicht deutlich verschlechtert.

In einem derartigen Fall kann es wieder zu Absagen bzw. Verschiebungen kommen. In jedem Fall müssen die Hygienevorschriften eingehalten werden.

Landtagswahlen

Bei den Tiroler Landtagswahlen am 25. September haben die Wähler und Wählerinnen im Bezirk Kitzbühel folgende Wahlmöglichkeiten:

- MATTLE - Anton Mattle, Tiroler Volkspartei
- SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreich

- FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs - die Freiheitlichen
- GRÜNE - Die Grünen
- FRITZ - Liste Fritz - Bürgerforum Tirol
- NEOS - Neos
- MFG - MFG Österreich (Menschen-Freiheits-Grundrechte)

Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist gestern, der andere morgen.

Dalai Lama

Zum Titelfoto:

Jedes Jahr erfreut sich Marianna Zass mit ihrer Familie am prachtvollen „Pfraunbaum“, der heuer unwahrscheinlich viele Früchte trägt. Vor ca. 40 Jahren hat Frau Zass eine kleine Rute gepflanzt, mittlerweile vermutet sie, dass sich noch eine andere Art dazugesellt hat, aus der sich dieser Baum entwickelte.

Die Bilder stammen von Franz Ager.



Wort-Geschichte: Servus!

Das Wort „Servus“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „(Ich bin dein) Sklave bzw. Diener“.

Als Grußformel ist „Servus“ ein Relikt der Römerzeit. Im kollektiven Gedächtnis der Menschen setzte sich die traumatische Erfahrung der Eroberung und Demütigung fest. Noch Jahrhunderte nach der Römerzeit wurde daran erinnert, dass es besser sei, sich den Herrschenden gegenüber demütig zu zeigen.

Wer jemanden also mit „Servus“ begrüßt, zollt dem Gegenüber Respekt, indem er erklärt, ihm dienen zu wollen.

Im Laufe der Zeit hat der Gruß einen völligen Bedeutungswandel durchgemacht. Heute ist „Servus“ ein freundschaftlicher Gruß in vielen Gebieten Mittel- und Süddeutschlands sowie in Österreichs, Ungarn, der Slowakei, Slowenien und Kroatien. Er gilt als Gruß unter Freunden, die man kennt und üblicherweise duzt.

Übrigens: Alle Frauen, denen eine genderkonforme Sprache wichtig ist, müssten eigentlich mit „Serva“ grüßen: „Ich bin deine Dienerin“.

Quellen: wikipedia, Duden u.a.

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
prodesign
 WERBE SERVICE
 Tel. 0664 280 57 11

Für den Klimaschutz von zentraler Bedeutung

Wertvolle Hochmoore

Lebensfeindlich, mystisch und ein bisschen gruselig: Das Moor war für den Menschen lange Zeit ein Gegner. Aber er hat es über die Jahrhunderte erobert, trocken gelegt und für sich genutzt. Die Bedeutung der Moore hat sich erst in Zeiten der Klimaveränderung verdeutlicht.

Die meisten Moore sind am Ende der letzten Eiszeit entstanden. Ein Moor ist eine natürliche Kohlenstoffmulde. Abgestorbene Pflanzen lagern sich und werden langsam zu Torf umgewandelt.

Moore speichern mehr Kohlendioxid als jedes andere Ökosystem der Welt. Sie bestehen zu 95 Prozent aus Wasser und spielen eine wichtige Rolle im Wasserhaushalt. Sie sind sehr effektive Wasserspeicher, die helfen, Überschwemmungen und Flutkatastrophen zu verhindern.

Obwohl Moore nur drei Prozent der Erdoberfläche bedecken, speichern sie rund 30 Prozent des erdgebundenen Kohlenstoffs. Moore binden weltweit doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder zusammen genommen.

Intakte Moore sind also für den Schutz des Klimas von zentraler Bedeutung. Werden sie zerstört, verursacht das volkswirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe.

Viel von der ursprünglichen Moorfläche Österreichs ist bereits verloren, zwei Drittel der bestehenden Moorgebiete Österreichs sind



Hochmoore binden doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder zusammen (Foto: A. Sieberer).

gestört. Durch ausbleibende Niederschläge, wie sie die Klimaerwärmung mit sich bringt, könnten in Zukunft vor allem die Hochmoore zusätzlich in Bedrängnis kommen.

Um den Kohlenstoffvorrat der Moore Österreichs zu schützen, ist laut Bundesforsten eine Doppelstrategie aus aktivem Erhalt intakter Moore und der Renaturierung gestörter Moorflächen erforderlich.

Vor allem Entwässerungsmaßnahmen haben viele Moore zerstört.

Die Moore wurden trocken gelegt, um die Flächen landwirtschaftlich nutzbar zu machen. Doch die Entwässerung hat Folgen: Wird einem Moor das Wasser entzogen, trocknen die Torfkörper aus

und Nährstoffe werden freigesetzt. Das Moor kann kein Wasser mehr speichern oder zurückhalten, Kohlendioxid wird freigesetzt. Auch die biologische Vielfalt nimmt ab. Was anfangs als sinnvolle Bodenverbesserung gesehen wurde, zeigt sich im Nachhinein als großer Fehler, denn trockengelegte Moore sind für geschätzt zwei bis drei Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich.

Auch der Torfabbau, der nun in vielen Bereichen verboten ist, hat zur Zerstörung der Moorer beigetragen. Industrie und Forschung suchen nach Ersatzstoffen für Torf, doch alle haben ihre Nachteile: Kompost zum Beispiel ist für viele Pflanzen zu nährstoffreich, Holzfasern speichern Wasser

nicht so gut und Kokosfasern sind wegen des langen Transportwegs auch ökologisch fragwürdig. Hobbygärtner sollten im Sinne des Klimaschutzes darauf achten, dass sie auf torffreie Blumenerde zurückgreifen.

Übrigens: Was für vieles in der Natur gilt, trifft auch für die Moore zu: Es ist schnell etwas zerstört, aber es dauert lange, bis der Schaden wieder gutgemacht ist. Bis ein Hochmoor renaturiert ist, vergehen nicht Jahrzehnte, sondern Jahrhunderte.

Umweltschutz hatte lange - vor allem auch in bäuerlichen Kreisen - einen zwiespältigen Ruf. Nun müssen wir schmerzhaft erkennen, was wir versäumt haben.

Quellen: Bundesforste, Naturschutzbund, TT

Besonders anfällig ist der Elektrizitätssektor

Die Folgen extremer Hitze

Die in den kommenden Jahren verstärkt erwarteten Klimaereignisse mit extremer Hitze und lang anhaltenden Dürreperioden können vielfältige und bisher häufig unterschätzte Auswirkungen auf die unterschiedlichsten Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft haben – bis hin zur Schädigung ganzer sozio-ökonomischer Systeme. Das hat eine aktuelle Studie ergeben.

Folgen auch für Energie- und Wasserversorgung

Nicht nur der Gesundheitsbereich, auch Energie- und Wasserversorgung waren bei vergangenen längeren Hitzeperioden fast immer stark betroffen. Ein Problem dabei: Je heißer es ist, desto mehr Strom für Kühlung wird benötigt. „Die erhöhte Stromnachfrage während extremer Hitzeperioden kann eine Lücke zwischen Nachfrage und Angebot entstehen lassen“, heißt es in der Studie.

Sowohl Atom- als auch Wasserkraft anfällig

Entscheidend ist, wo die Elektrizität herkommt und wie sie produziert wird. Atomkraftwerke sind anfällig wegen ihres Bedarfes an Kühlwasser, der schnell im Konflikt steht zur Erhaltung der Flussökologie sowie zu der Nachfrage in der Landwirtschaft.

Wasserkraft, sei es in Form von Laufkraft- oder Speicherkraftwerken, ist anfällig gegenüber lang anhaltender Trockenheit. Es werden hier zunehmend Konflikte

ums Wasser offensichtlich, auch in den Alpenregionen (Bewässerung für die Landwirtschaft, Beschneidung im Winter).

Im Transportwesen könne es etwa durch Behinderungen in der Flussschifffahrt (aufgrund von Niedrigwasser) oder bei Bahn- und Straßentransporten durch Verformungen von Schienen und Aufweichen von Asphalt kommen.

Wetterextreme dürften rasch zunehmen

Österreich wird in der Studie nur am Rande explizit erwähnt – etwa mit Engpässen bei Grünfütter, der verminderten Beladung von Donaufrachtern bei Niedrigwasser oder dem vermehrten Befall von durch Trockenheit geschädigten Bäumen durch Borkenkäfer. Doch verschont wird niemand bleiben. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass sich die Art und das Ausmaß, in dem sich extreme Hitze- und Dürreereignisse auf die betroffenen Sektoren und Güter auswirken, wahrscheinlich zunehmen werden, und zwar in raschem Tempo.

Die Studie zeigt, dass die Resilienz des Systems insgesamt angegangen und verbessert werden muss.

Das heutige Krisenmanagement ist meist begrenzt auf die einzelnen betroffenen Stellen (z.B. Hitze, Wassermangel oder Strommangel), und es fehlen kombinierte Krisenstäbe verschiedener Bereiche, die sich gegensei-

tig beeinflussen.

Insbesondere fehlt in den meisten Fällen ein gemeinsames Lagebild, das alle Bereiche beinhaltet und aus welchem entsprechende Fol-

gerungen abgeleitet werden können. Insgesamt muss das Krisenmanagement breiter und umfassender gedacht werden.

TT, APA

Porto wird teurer

Schon mit 1.7.2022 hat die Österreichische Post AG bei einigen Portoposten die Schraube nach oben gedreht, nun ist eine Portohöhenkung mit 1.10.2022 angekündigt, die durchaus einige kräftige Verteuerungen mit sich bringt.

So kostet der günstigste Priority-Brief (bis 20 Gramm) dann 1 Euro (nach 0,85 Euro), der Medium-Brief-Priority ist ab 1.10.2022 dann mit 1,50 Euro (nach 1,35 Euro) zu frankieren.

Auch die sogenannten Päckchen werden teurer: Für das kleine Päckchen (Small) sind dann 3 Euro (nach 2,75 Euro) fällig, das Medium-Päckchen kostet mit Oktober dann 4,50 (nach 4,30) Euro.

Nicht nur Inlandsbriefe wer-

den teurer: Der günstigste Brief nach Europa kostet dann 1,20 (nach 1,00) Euro. Auch die „Weltweit-Tarife“ werden erhöht.

Möchte man einen Brief eingeschrieben aufgeben, so kostet das künftig 2,50 (nach 2,30) Euro.

Auch die Paketpreise ziehen an: Bis 1 kg sind dann 5,04 Euro zu bezahlen, bis 2 kg 6,09 Euro, bis 4 kg 7,14 Euro und bis 10 kg sind 10,29 Euro fällig.

Begründet werden die Preiserhöhungen mit den gestiegenen Energie- und Transportkosten. Da die Post aber gerade ein respektables Halbjahresergebnis bekanntgegeben hat und sich die Aktionäre über satte Gewinne freuen können, wird die neuerliche Preiserhöhung auch kritisiert.

Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt

Wir suchen für unseren Freizeitwohnsitz in Feichten stundenweise, wie es Ihnen angenehm ist, nach Vereinbarung, eine gute Fee. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben.

Tel. 0049/175 724 2505 oder 05334 30409. Ich freue mich, wenn Sie sich melden.

Umgebungsgeschäfte und Hintertüren - eine Unkultur

Täuschen und tarnen

In der Dezemberausgabe des vergangenen Jahres habe ich mich kritisch mit dem Begriff „Freiheit“ befasst und dabei festgestellt, dass die persönliche Freiheit dort ihre Grenzen habe, wo die Freiheit (und auch die Gesundheit) anderer dadurch eingeschränkt wird. Ich habe dazu viele positive Rückmeldungen erhalten, allerdings auch ein paar von Mitbürgern, die nach wie vor der Ansicht sind, dass ihre persönliche Freiheit durch nichts und niemanden beschnitten werden dürfe.

Mit diesen Voraussetzungen ist aber eine Gemeinschaft nicht möglich, denn wenn sich niemand an Regeln, die ja auch die Freiheit einschränken, halten will, dann endet das naturgemäß im Chaos. Man denke nur an Verkehrsregeln ...

In der Juniausgabe war schließlich ein kurzer Artikel über die Korruption in Österreich abgedruckt. In Rückmeldungen zu beiden Beiträgen merken Leser an, dass wir in Österreich offenbar „Weltmeister im Umgehen von Gesetzen und Regeln“ sind, und führen dazu Beispiele an, die hier in zusammengefasster Form wiedergegeben werden sollen:

Ganz aktuell ist dabei ein Beispiel aus der Landwirtschaft, das durch einen Fernsehbericht viel Staub aufgewirbelt hat. Tote Tiere lagen inmitten der Zuchtschweine auf den Vollspaltenböden, der Betrieb führt aber ein Qualitätsgütesiegel. Kann man also den vielen Gütesie-

geln, mit der die Landwirtschaft ihre Produkte ausstattet, nicht mehr trauen? Geht es da vielleicht auch nur um Gewinnmaximierung?

Immer mehr Österreicher wären bereit, für heimische Produkte einen etwas höheren Preis zu zahlen, wenn die Qualität stimmt. Wenn man sich aber hinter das Licht geführt fühlt, wird diese Einstellung bald wieder nachlassen.

Bei uns mindestens genauso aktuell ist seit Jahren das Problem illegaler Wohnsitze. Wer mit offenen Augen durch unser Dorf spaziert, sieht die vielen Neubauten, die errichtet wurden. Sehr oft dienen diese Gebäude aber nicht dem Wohnbedürfnis heimischer Familien, vielmehr haben sich viele wohlhabende Ausländer in Zusammenarbeit mit findigen österreichischen Juristen und Maklern Wohnsitze geschaffen, indem sie vorgeben, hier ansässig zu werden.

Den Beweis brauchen sie nicht liefern, sondern die Gemeinden müssen das Gegenteil beweisen. Ein haarsträubender Gesetzesfehler, der dazu führt, dass weiterhin an den Einheimischen vorbei gebaut wird!

Im heurigen Mai berichtete schließlich die Tiroler Tageszeitung, dass es sogar ein Fortbildungsangebot für Tiroler Juristen gibt, bei dem man Tipps zu solchen Umgehungsgeschäften bekommt!

Die Thematik ist schon sehr

lange auch den Politikern bekannt. Während man in Bayern oder Südtirol etwa deutlich strengere Regeln eingeführt hat, scheint sich bei uns wenig zu tun. Es verwundert nicht, dass so mancher Tiroler den Grund dafür darin sieht, dass vielleicht auch manche Entscheidungsträger in derartige gewinnbringende Geschäfte verwickelt sind.

Auch das Campinggesetz enthält in dieser Hinsicht Kurioses. So war es bisher legal, einen Wohnwagen (bzw. ein sogenanntes „Mobil Home“) mit maximal 60 m² abzustellen. Wer diese absurde Größe eingeführt hat, ist nicht bekannt, aber dass sich durch eine derartige Größenordnung ganz automatisch Freizeitwohnsitze ergeben, dürfte offenkundig sein. Diese Ungetüme sind nicht mehr bewegbar und wurden auch zum Teil fix eingebaut.

An die Öffentlichkeit gelangt ist diese Tatsache durch einen niederländischen Konzern, der auf zwei Campingplätzen große Caravan-Parks mit derartigen Wohnwagen-Monstern errichten will, wobei das Ganze als Investoren-Modell geplant ist.

Eine gefährliche Nachlässigkeit in den österreichischen Richtlinien zeigte sich auch bei früheren Corona-Lockdowns. Wenn man behauptete, in Österreich arbeiten zu wollen, durfte man sich offenbar hier aufhalten und inzwischen Urlaub machen. So taten

dies zumindest in Tirol und Salzburg viele auswärtige Schilehrer (und solche, die sich als Schilehrer bezeichnen). Arbeit gab es zwar im Winter 2020/21 keine – und das wusste man spätestens Ende Jänner –, das tat dem Schivergnügen (und fallweise auch der Partystimmung) bis weit in den März hinein keinen Abbruch.

Kein Wunder, dass Tirol in den Medien immer wieder mit negativen Schlagzeilen zu kämpfen hatte!

Eine ähnliche Umgehungsgeschichte konstruierten Reiseveranstalter, die es trotz eigentlich strenger Ausreiseverbote schafften, Urlaubswillige zum Münchner Flughafen zu transportieren, damit diese ihre Reisewünsche trotz der Pandemie erfüllen konnten. Dabei wurde eine Ausnahmebestimmung für Taxifahrten „missbraucht“. Dass eine Gruppe dadurch sogar einen Golfurlaub in Südafrika genießen konnte, wo sich bekanntlich eine besonders gefährliche Virus-Mutation gebildet hatte, setzte dem Ganzen noch die Krone auf und war möglicherweise dafür mitverantwortlich, dass Tirol wieder einmal zu noch härteren Einschränkungen gezwungen wurde.

Ein anderes Beispiel: Touristische Übernachtungen waren im vergangenen Winter-Lockdown eigentlich unmöglich. Trotzdem konnten nicht wenige Urlauber herrliche Tage im Brixental verbringen. Es waren

auch genügend Zimmer auf den Buchungsplattformen erhältlich, was durch ein Nachschauen im Internet sofort aufgefallen wäre ...

Und wir ließen es auch zu, dass sich bayrische Familien - als Schiklubs getarnt - an den Wochenenden auf den Pisten tummelten. Bei der Einreise wurde nicht kontrolliert, und mit einem Gratis-Test, den der Staat Österreich zahlte, ging es problemlos wieder nach Deutschland zurück.

Die Gratistests für alle lösten ganz allgemein manches Kopfschütteln aus. Wer etwa in Kufstein die Teststation aussuchte, stand in einer langen Reihe von Autos mit Rosenheimer Kennzeichen. Der österreichische Staat - also wir alle - finanzierten diesen Service.

Zum Schluss wurden dann auch noch Gerüchte laut, dass sich Zweitwohnsitzler in Österreich impfen ließen, weil sie bei uns schneller drankamen.

Und weitere Beispiele von Merkwürdigkeiten werden laufend durch die Medien bekannt. So rechneten offenbar einzelne Hotels Betten mit 2 bis 2,1 Metern Breite als Einzelbetten, um die Höchstbettenanzahl nicht zu übertreffen, und Betriebe meldeten Angestellte zur Kurzeit an, obwohl es genug Arbeit gab (und diese Arbeit auch gemacht wurde).

Dass die finanziellen Unterstützungen, die den Betrieben als Ausgleich für coronabedingte Ausfälle zugesichert wurden, nicht treffsicher waren, passt auch zu den genannten Beispielen. Während nämlich viele

Firmen nur wenig Unterstützung bekamen, scheinen sich andere prächtig saniert zu haben. Im Gegensatz zu anderen Staaten hatte es die österreichische Regierung „vergessen“, eine Rückforderungsklausel einzubauen! So war es möglich, dass große Konzerne in der Corona-Zeit sogar deutlich besser bilanzierten als in normalen Zeiten.

Auch manche Vereine durften sich über finanzielle Corona-Zuwendungen freuen. Aus diesem Grund wurden offenbar manche parteinahe Pensionistenvereinigungen in Vereine umgewandelt, wie wir im Mai erfahren mussten.

Man muss den Eindruck bekommen, dass unsere Gesetze und Regeln für manche dehnbar sind und dass es Möglichkeiten gibt, sie zu umgehen. Das aber führt unweigerlich zu Missstimmung.

Vielleicht hatten auch deshalb viele, die sich an die Regeln hielten, von den vielen Einschränkungen, die Corona verursacht, irgendwann genug! Und vielleicht gab man damit auch so manchem Impfgegner genügend Diskussionsgründe in die Hand.

Im vergangenen November wurde bekanntlich zuerst ein Lockdown für Ungeimpfte ausgesprochen, bevor er dann für alle galt. Man sah trotzdem genügend Menschen, von denen man wusste, dass sie die Impfung verweigern, in Einkaufszentren, bei Versammlungen usw.

Sie hatten kaum mit einer Strafverfolgung zu rechnen, weil es für die Exekutive



Ein Beispiel für ungeniertes Schwindeln sind illegale Erstwohnsitze. Bis jetzt haben es unsere Politiker und ihre Beamten nicht geschafft, Regelungen zu finden, die den Ausverkauf an betuchte Ausländer verhindern (Symbolfoto).

natürlich höchst schwierig war, die Ungeimpften herauszufischen. Aber das ist genau das Problem: Nicht erst, wenn Strafen drohen, sollte man sich - im Interesse der Mitmenschen, der Gemeinschaft - an Regeln und Pflichten halten.

Das Erfüllen von Pflichten scheint überhaupt aus der Mode gekommen zu sein, junge Menschen wachsen immer häufiger ohne Pflichten auf - zumindest solange sie nicht zum Bundesheer müssen, und das betrifft ja auch nur die Burschen. Dabei weisen Kinder- und Jugendpsychologen immer wieder darauf hin, wie

wichtig es für die Entwicklung eines jungen Menschen ist, auch Pflichten erfüllen und sich an Regeln halten zu müssen. Vielleicht fehlt es in dieser Hinsicht aber auch an den Vorbildern ...

In einem Kommentar in der Tiroler Tageszeitung wurde es auf den Punkt gebracht: Manchen Politikern scheint der „Kompass des Anstandes“ zu fehlen.

Trotzdem: Auch wenn nicht alles, was man uns verordnet hatte, im Nachhinein sinnvoll war: Es ist eine gefährliche Tendenz, wenn sich viele Menschen an nichts mehr halten wollen!

A.S.

Gegen Hass im Netz

Das Justizministerium startet eine große Informationskampagne. Menschen, die Opfer von Gewalt oder Hass im Netz geworden sind, sollen über die Möglichkeiten kostenloser Prozessbegleitung aufgeklärt werden.

Eine neue Webseite - [http://](http://www.hilfe-bei-gewalt.gv.at)

www.hilfe-bei-gewalt.gv.at - ist seit Mitte August bereits online. Auf ihr sind alle Möglichkeiten der Hilfestellung sowie Kontaktmöglichkeiten zu einem Opfernotruf - 0800 112 112 - zusammengefasst.

(TT)

Michaela Ehammer

Reisequiz

Die Sommerferien sind vorbei und allmählich hält der Alltag wieder Einzug. Für alle, die noch nicht genug von Sonne, Strand und Meer haben und noch ein bisschen Urlaubsgefühle mit in den Herbst nehmen möchten, findet sich nachfolgend ein kleines Reisequiz über beliebte Reiseziele der Tiroler, interessante Themen rund ums Fliegen, kuriose Fakten über Land und Leute und vieles mehr. Hättet ihr alles gewusst?

1. Frage: „Dolce vita“ versprühen italienische Urlaubsorte wie Jesolo oder Bibione an der Adriaküste. Unweit davon liegt die Lagunenstadt Venedig mit ihren vorgelagerten Inseln. Wie heißt die Insel, die für ihre tausendjährige Tradition der Glasherstellung bekannt ist?

- a) Burano
- b) Murano
- c) Bergamo
- d) Costello

2. Frage: Ein beliebtes Urlaubsland der Tiroler ist Kroatien. In rund fünf bis sechs

Fahrstunden erreicht man die Sommerbadeorte Umag, Vrsar oder Poreč. Wie aber heißt die Hauptstadt von Kroatien?

- a) Zagreb
- b) Belgrad
- c) Sarajevo
- d) Rijeka

3. Frage: Big Ben, Westminster Abbey, Tower Bridge und London Eye sind nur ein paar der unzähligen Sehenswürdigkeiten, die es in der Hauptstadt Englands und Großbritanniens zu bewundern gibt. Im Südosten der Stadt befindet sich Greenwich – was ist das Besondere des Stadtteils?

- a) Der Dramatiker William Shakespeare wurde dort geboren.
- b) Der historische Nullmeridian verläuft dort durch die Sternwarte.
- c) Der royale Buckingham Palace befindet sich dort.
- d) Die britische Pop-Rock-Band „The Beatles“ wurde dort gegründet.

4. Frage: Ob Schnorcheln im Roten Meer, ein Besuch

bei den Pyramiden in Gizeh oder auf den Spuren der Pharaonen wandeln in Luxor – Ägypten ist das ganze Jahr über ein beliebtes Reiseziel. Wie viele Einwohner zählt das Land circa?

- a) 40 Millionen
- b) 25 Millionen
- c) 100 Millionen
- d) 73 Millionen

5. Frage: „Irgendwann bleib ich dann dort“ sang schon 1985 die österreichische Pop-Rock-Band STS. Jahr für Jahr ist Griechenland ein Urlaubsrenner bei Familien, Paaren und Freunden gleichermaßen. Wie viele Inseln zählt das Land ungefähr?

- a) 250
- b) 780
- c) 1.900
- d) 3.050

6. Frage: Ob Mallorca, Ibiza, Barcelona oder Madrid – Spanien lockt Touristen mit schönen Stränden und kulturellen Städten. Landestypische Getränke wie Sangría und das Reisgericht Paella dürfen da nicht fehlen. Welche Grundzutaten beinhaltet die

traditionelle Paella unter anderem?

- a) Kaninchenfleisch
- b) Rindfleisch
- c) Schweinefleisch
- d) gar kein Fleisch

7. Frage: Die Schweiz ist nicht nur ein Land der Berge, sondern auch der Moderne, der Technik und des Fortschritts – dennoch wird Brauchtum und Tradition in vielen Teilen des Landes groß geschrieben. Wie heißt die älteste Stadt der Schweiz?

- a) Zermatt
- b) Luzern
- c) Chur
- d) Bern

8. Frage: Die Türkei ist reich an Stränden und Kultur, hat alte Städte und viele Traditionen und die Sonne scheint an rund 300 Tagen im Jahr. Und das Land erstreckt sich über zwei Kontinente – wie heißt das Binnenmeer, das den asiatischen vom europäischen Teil abtrennt?

- a) Totes Meer
- b) Ägäis
- c) Schwarzes Meer
- d) Marmarameer





9. Frage: Höher, schneller, weiter – in Dubai findet ein Rekord nach dem anderen statt. Auch das weltweit höchste Gebäude, der Burj Khalifa, steht seit 2008 dort. Wie hoch ist er?

- a) 828 m
- b) 520 m
- c) 360 m
- d) 1.090 m

10. Frage: Zur schwedischen Hauptstadt Stockholm gehören 14 Inseln, die durch über 50 Brücken verbunden sind. Daher ist die Stadt auch als „Venedig des Nordens“ bekannt. Was ist das Beson-

dere der Insel Långholmen?

- a) Die Insel ist nur mit einem Wasserflugzeug erreichbar.
- b) Schwedens ältestes Wikingerdorf ist dort zu bestaunen.
- c) Im ehemaligen Zentralgefängnis können Touristen in einer der Zellen übernachten.
- d) Die Insel ist so klein, dass nur 15 Personen gleichzeitig darauf Platz haben

11. Frage: Nun ein kleiner Ausflug in die Welt der Flugzeuge. 1903 ging ein

Menschheitstraum in Erfüllung: Zwölf Sekunden dauerte der erste Motorflug der Gebrüder Wright, 35 Meter weit flog der mit Stoff bespannte Doppeldecker. Welche Strecke gilt aktuell mit rund 15.300 km als der längste Nonstop-Linienflug der Welt?

- a) Paris – Sydney
- b) London – Auckland
- c) Singapur – New York
- d) Honolulu – Tokio

12. Frage: Zum Abschluss noch ein kleiner Abstecher in die Welt der Reedereien. Vor über hundert Jahren war

die „RMS Titanic“ mit 2.400 Plätzen das größte Passagierschiff. Weltweit wurden heuer etwa 385 Kreuzfahrtschiffe gezählt, das derzeit größte Schiff besteht aus 16 Decks und bietet Platz für 6.988 Passagiere. Wie heißt es?

- a) MSC Virtuosa (MSC Cruises)
- b) Wonder of the Seas (Royal Caribbean)
- c) AIDAcosma (AIDA Cruises)
- d) Costa Smeralda (Costa Crociere)

Auflösung auf Seite 50!

Steckbrief:



Sebastian Jöbstl

Machte die Ausbildung zum KFZ-Techniker bei kfz-manzl und ist nun bereits seit 10 Jahren bei uns in der Firma

Alter: 26 Jahre
Wohnhaft in Westendorf
Freizeit: Schwimmen, Unternehmungen mit Freunden







Inh. Andreas Manzl

Westendorf Tel. 05334/2039 www.kfz-manzl.at



Mein Tipp:
Regelmäßiger Service
und Ölwechsel
verlängert die Lebensdauer
Ihres Fahrzeuges



NEUER 308 SW

PLUG-IN HYBRID

ÜBERRAGEND

Scharfes Design
Diesel, Benzin oder
Plug-In Hybrid

JETZT
PROBEFAHREN

PEUGEOT partner TotalEnergies

NEUER 308 SW: Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 1,1 - 5,9 l /100km, CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 24 - 131 g/km.

Reichweite bis zu 60 km im Electric-Modus. Die zur Reichweite angegebenen Werte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite unter Alltagsbedingungen kann davon abweichen. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Stromausfälle

Kein Licht, kein Internet, kein Bankomat, keine Kasse, kein Lift, ... Heuer gab es in Tirol in einigen Regionen bereits eine Vorstellung davon, was es bedeutet, längere Zeit ohne Strom zu sein. Derartige Krisen werden laut Vorsorgeexperten häufiger, denn die europäische Stromversorgung ist durch die Wirren der letzten zwei Jahre mit ihren Lieferkettenproblemen und der Energiekrise etwas außer Kontrolle geraten.

Wir sollten uns also darauf einstellen, notfalls einige Stunden (oder Tage) ohne Strom auskommen zu können. Die Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge und das Bundesheer erwarten in den nächsten Jahren sogar einen „europä-

weiten Strom-, Infrastruktur und Versorgungsausfall“ mit weitreichenden Versorgungsunterbrechungen und längerfristigen Engpässen. Wie größere Stromausfälle in den vergangenen Jahren gezeigt haben, geht das Leben auch dann noch nicht normal weiter, wenn wieder Strom aus der Steckdose kommt, denn es dauert, bis alles wieder in Schwung kommt.

Damit nicht im allerschlimmsten Fall viele Menschen hungern müssen, empfehlen Fachleute schon seit Jahren, sich darauf vorzubereiten. Zumindest 14 Tage sollte sich ein Haushalt im Notfall versorgen können, wobei haltbare Lebensmittel und Wasser entscheidend sind. Siehe auch S. 21!

100 Jahre DIN A4

Das Papierformat DIN A4 ist das weltweit am häufigsten verwendete Papierformat.

Ein DIN-A4-Blatt ist genau 29,7 cm hoch und 21 Zentimeter breit. Die Seitenlängen folgen einer geometrischen Perfektion: Sie stehen im Verhältnis 1 zur Wurzel aus 2. Damit ist die DIN-Norm die einzige geometrische Form, bei der, wenn sie halbiert wird, die Hälfte wieder ein ähnliches Format hat. Bei der Teilung von A3 entstehen zwei Blätter A4, die wiederum, wenn sie halbiert werden, je zwei Blätter A5 ergeben.

Das Grundformat A0 hat eine Fläche von nicht ganz einem Quadratmeter.

Die Zahl hinter dem A gibt an, wie oft das Grundformat A0 geteilt wurde. Die kleinste Einheit ist A10 mit einer Größe von 26 mal 37 Millimetern.

Entdeckt hat das der deutsche Erfinder Walter Porstmann, auf dessen Vorschlag im August 1922 das Format in Deutschland eingeführt wurde.

Das einheitliche Format hat seither vieles im Druckwesen vereinfacht und verbilligt. Auch der Westendorfer Bote wird im DIN-A4-Format verteilt. Gedruckt wird er allerdings in A2, durch das Schneiden, Falten und Heften der großen Bögen entsteht dann A4.

(TT)

WAHLSERVICE

Landtags- und Bundespräsidentenwahl 2022

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden **Wahlen** optimal unterstützen. Deshalb werden Ihnen die „**Wahlinformation Landtagswahl 2022**“ (Anfang **September**) und die „**Wahlinformation Bundespräsidentenwahl 2022**“ (Mitte **September**) per Post zugestellt. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilungen (siehe Abbildung).

Diese sind nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. **Zu den Wahlen bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit.**

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unseren Wahlinformationen. Sie haben drei Möglichkeiten: persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Auf www.wahlkartenantrag.at können Sie mittels ID-Austria / Handy-Signatur oder eines eingescannten Lichtbildausweises (bei der BP-Wahl mit Angabe der Reisepass-/Personalausweisnummer) Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

	Landtagswahl	Bundespräsidentenwahl
Wahltag	25. September 2022	9. Oktober 2022
Nehmen Sie bitte bei der Wahl den Abschnitt mit und verwenden für die Wahlkartenanträge die amtliche Wahlinformation. SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!		
spätester Termin Beantragung Wahlkarte – persönliche Übergabe		
persönlich	Freitag, 23.09.2022 14:00 Uhr	Freitag, 07.10.2022 12:00 Uhr
späteste Termine für Beantragung Wahlkarte mit Zustellung per Post		
persönlich	Dienstag, 20.09.2022	Mittwoch, 05.10.2022
schriftlich (eingelangt im Gemeindeamt)	Dienstag, 20.09.2022	Mittwoch, 05.10.2022
elektronischer Antrag	Dienstag, 20.09.2022 24:00 Uhr	Mittwoch, 05.10.2022 24:00 Uhr
Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Briefwahl (in Wahlkarte mit eigenhändiger Unterschrift)		
persönlich	im Gemeindeamt bis Freitag, 23.09.2022 14:00 Uhr	
persönlich am Wahltag	im Wahllokal in Westendorf bis 13:00 Uhr (Wahlsprenge l. t. Wahlinformation)	
per Post	an Gemeinde Westendorf	in jedem geöffneten Wahllokal oder in einer Bezirkswahlbehörde (BH) bis 17:00 Uhr
		an Bezirkswahlbehörde Kitzbühel

Wichtige Information für die Wahlen

Aufgrund der gesetzlichen Corona-Vorgaben muss das Wahllokal für die Landtagswahl vom Wohn- und Pflegeheim in das Gemein-

deamt Westendorf verlegt werden. Somit sind folgende zwei Wahllokale für die Landtagswahl vorgesehen:

Wahllokale: **Gemeindeamt** für Wahlsprengel I und **Mittelschule** für Wahlsprengel II

Diese Vorgehensweise wird

voraussichtlich auch für die Bundespräsidentenwahl gelten. Eine entsprechende Info erfolgt aber diesbezüglich auch noch im Oktoberboten.

Betriebsausflug der Gemeinde Westendorf

Nach zwei Jahren voller Einschränkungen konnten auch wir in der Gemeinde wieder einen Betriebsausflug veranstalten. Das Programm führte uns zu Beginn nach Brannenburg, wo wir

mit der Wendelstein-Zahnradbahn hinauffahren. Danach führte uns eine kurze Wanderung auf den Gipfel des Wendelsteins wo wir die herrliche Aussicht genießen konnten. Nach einer

kleinen Stärkung ging es mit der Seilbahn bergab nach Bayrischzell. Im Tegernseer Bräustüberl nahmen wir danach ein zünftiges Mittagessen ein. Danach ging es über den Achensee wieder nach Hause.

Gemütlich ließen wir dann diesen Tag beim „Schauzuichi-Markt“ ausklingen.

Ich darf mich hiermit auch im Namen des Gemeinderates bei all unseren fleißigen Angestellten bedanken, nur mit euch sind die so vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde zu bewerkstelligen! Vielen Dank!

Bürgermeister
René Schwaiger



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich bei den Wirtsleuten der Gamskogelhütte, Barbara und Peter, und ihrem Team für hervorragende Bewirtung und beim Taxiunternehmen Stefan Weißbacher, für die Gratisfahrt. Es war ein sehr netter Nachmittag.

Danken möchten wir uns auch bei allen Westendorferinnen und Westendorfern für die Köstlichkeiten aus den Gärten und Wäldern, die uns vorbeigebracht werden.

dr. med. jp kröll



REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Wir suchen ab September 2022 eine Reinigungskraft für unsere Ordinationsräumlichkeiten im Ausmaß von 9 - 12 Wochenstunden an 3 – 4 Tagen pro Woche (mögliche Arbeitszeiten: Dienstag und Freitag Nachmittag, abends, morgens). Auch eine geringfügige Beschäftigung mit reduziertem Stundenausmaß ist möglich.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:
Dr. Johann Peter Kröll, Dorfstraße 21,
6363 Westendorf oder praxis@drkroell.at

www.drkroell.at

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol. **Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig** sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen**:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und

14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach S 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden.

Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaftsoziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare> abrufbar.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Hinweis: Der vollständige Verordnungstext war in der Aprilausgabe 2022 abgedruckt.



Die **TOP Schischule Westendorf** sucht ab Dezember eine

Bürokraft (w/m) Vollzeit oder Teilzeit

für die kommende Wintersaison 2022/23.

(Geringfügige Anstellung für die Sommermonate möglich.)

Voraussetzungen:

- Deutsch- und Englischkenntnisse
- Computerkenntnisse
- einfache Buchführung
- Kenntnisse im Verkauf

Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.

TOP Schischule Westendorf
Jakob Hirzinger & Partner
0664 5030117



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

e5 in Westendorf

Schon 2016 hat sich die Gemeinde Westendorf entschlossen dem Programm für Energieeffiziente Gemeinden, kurz e5, beizutreten. Die zentralen Säulen dieses zukunftsorientierten Gemeindeprogramms bilden einerseits die effizientere Nutzung der eingesetzten Energie und andererseits der gezielte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern. Damit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und hat auch die notwendige Anpassung an den Klimawandel im Blick. Mit der Unterstützung unseres Partners, dem Verein Energie Tirol, setzt auch Westendorf bewusst auf Ressourcenschonung und klimafitte Entwicklungsstrategien.

Das Team stellt sich vor



Maßnahmen im effizienten Umgang mit Energie können nur umgesetzt werden, wenn die Gemeindepolitik davon überzeugt werden kann, dafür werde ich mich auch weiterhin einsetzen. Bereits viele Projekte konnten in der letzten Periode erfolgreich umgesetzt werden, nun gilt es in erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit zu investieren. Ich hoffe auf eine breite Mitarbeit der Bevölkerung, um schnell die richtigen Schritte auf kommunaler Ebene setzen zu können. Der Beschluss über die Energieeffizienz unserer Gemeindegebäude war ein erster Meilenstein dazu.
René Schwaiger, e5-Teamleiter, Bürgermeister

Im Rahmen meiner Tätigkeit in der Bauamtsverwaltung nimmt das Thema Energie in vielschichtiger Weise Einfluss auf die verschiedensten Themenbereiche, in Angelegenheiten der Raumordnung sowie bei geplanten Bauten oder Sanierungen.

Mein Tipp: Für geplante Sanierungen und Bauvorhaben bereits in der Planungsphase frühzeitig das Angebot einer Energieberatung durch die unabhängigen Experten von Energie-Tirol in Anspruch nehmen! Es können die eigenen Wünsche und Vorstellungen mit den technischen Möglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben ideal abgestimmt werden und vorhandene Förderungen genutzt werden.



Walter Goßner, Bauamt



Foto: Blitzkneisser/Energie Tirol

Als Mitarbeiterin von Energie Tirol betreue ich e5-Gemeinden als Prozessbegleiterin bei der Umsetzung ihrer e5-Ziele. Das e5-Team Westendorf darf ich bereits seit Programmbeitritt aktiv bei Planung und Durchführung ihrer Aktivitäten unterstützen und bin dabei auch direkte Ansprechperson zu den inhaltlichen e5-Fragen, Vermittlerin von Expertenwissen und führe die regelmäßige Fortschrittskontrolle durch. Bei der zweiten e5-Zertifizierung 2021 konnte Westendorf dabei eine sehr gute Bewertung mit drei e (60% Umsetzungsgrad) erreichen und zeugt sich motiviert für die weiteren Umsetzungen
Anni Häusler, Gemeindebetreuerin, Energie Tirol



Als Produzent und Lieferant von Bioenergie in Form von Hackgut war es für mich naheliegend, mich am e5-Team zu beteiligen und meine Erfahrungen auf diesem Gebiet einzubringen.

Stefan Schroll, Landwirt, Unternehmer, staatl. geprüfter Skilehrer

Systeme neu denken und Altbewährtes achten sind für mich wichtige Bausteine für eine zukunftsfähige Gemeinde. Ich bin in nachhaltigen Themen gut vernetzt und möchte damit im e5-Team ein Mehrwert sein und gemeinsam für unser Dorf zukunftsorientiert mitgestalten.

Caro Felder, KLAR! Managerin Region Wilder Kaiser



Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind aufgrund der aktuellen Lage in aller Munde. Um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen, möchte ich meine Expertise im e5-Team einbringen und zukünftig den Westendorferinnen und Westendorfern beratend zu Seite stehen.

Stefan Gossner, Elektriker

In Zeiten wie diesen ist es für mich als Landwirt und gelernter Elektriker wichtig mit erneuerbarer Energie zu arbeiten. Deshalb möchte ich im e5-Team meine Ideen und Interessen einbringen.

Roland Zaß



Im Umgang mit Energie und der Umwelt gibt es weltweit viel Verbesserungsbedarf, das zeigen aktuelle Krisen. Auf Gemeindeebene und im Privaten engagiere ich mich daher für eine lebenswerte Zukunft.

Simon Rieser, Lehrer an der MS Westendorf



RAUS-Familienticket in Gefahr

Unser beliebtes RAUS-Familienticket ist seit Corona stark in Bedrängnis gekommen.

Grund dafür sind RAUS-Ticketnutzer und -nutzerinnen, welche den gesetzlich verordneten Lockdown nutzten, um Kapitalrückforderungen an die Bereitsteller des

Tickets geltend zu machen.

Konkret handelt es sich um behördlich verordnete Betriebseinschränkungen im Jahr 2020. Diese Bestimmung hat manche Ticketbesitzer bewogen, eine Sammelklage einzubringen. Die Absicht war, die Rückerstattung für nicht mehr

mögliche Betriebstage einzuklagen.

Da das RAUS-Ticket ohne Gewinnanteil berechnet und ausgegeben wird, müssen derartige Forderungen aus den Taschen der Ticket-Bereitsteller bezahlt werden. Diese können und wollen sich das nicht dauerhaft leisten.

Alle RAUS-Ticketpartner tun im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, um das erfolgreiche Ticket auch weiterhin für einheimische Familien anbieten zu können und bitten daher um Respekt!

Die RAUS-Ticket-Partner (Bergbahnen und Gemeinden der SkiWelt)

Zivilschutz-Probealarm am 1. Oktober

Am Samstag, den 1. Oktober 2022 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich abgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Damit hat Österreich (als eines von wenigen Ländern) eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können bundesweit derzeit über mehr als 8.200 Sirenen

abgestrahlt werden. Davon sind 963 in Tirol stationiert. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale (siehe auch Grafik):

- Sirenenprobe: 15 Sekunden
- Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- Alarm: 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton.

Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

- Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	<p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> 
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	<p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> 
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	<p>Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> 

Erhebung der Statistik Austria

Im September startet österreichweit die Erhebung über Alltagsfähigkeiten Erwachsener (PIAAC = Programme for the International Assessment of Adult Competencies). Die Erhebung wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert und in Österreich vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und vom Bundesministerium für Arbeit beauftragt. Für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich. Wir befragen österreichweit Erwachsene im Alter zwischen 16 und 65 Jahren.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber

nachzudenken, und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Die Erhebung findet von September 2022 bis April 2023 statt. Statistik Austria wählt per Zufallsstichprobe Erwachsene in ganz Österreich aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, kann mit einer Erhebungsperson einen passenden Termin vereinbaren. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer eigenständig Alltagsaufgaben.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer 50 Euro. Diese können dann zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Gut zu wissen:

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 und den entsprechenden Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Details:

http://www.statistik.at/web_de/ueber_uns/datenschutz-information/index.html.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten werden nicht weitergegeben. Es besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Unsere Erhebungspersonen sind professionell und gut geschult.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac

piaac@statistik.gov.at

01 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die **Sommerregelung**:

Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und

Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 12. September und am Montag, den 10. Oktober (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Die Bergbahnen Westendorf GmbH sucht DICH



für unsere Seilbahnfamilie in den Wintersaisons als

Kassiere (m./w.), Voll- und Teilzeit

Voraussetzungen, die **DU** mitbringen sollst:

- * **DU** hast gute PC/EDV-Kenntnisse
- * **DU** besitzt Fremdsprachenkenntnisse
- * **DU** bist teamfähig, flexibel, kundenfreundlich, verlässlich und pünktlich

Dann bieten wir **DIR**:

- * einen tollen Arbeitsplatz in deiner Nähe
- * eine sichere Saisonstelle in unserer Seilbahnfamilie
- * nur Tagdienste
- * qualitativ hochwertige Dienstbekleidung
- * kostenlose Skibusbenützung zur Arbeit und zurück
- * Saisonkarte für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental
- * Saisonkarte für das Skigebiet Westendorf für deine Partner/in und Kind/er bzw. vergünstigte Kartenpreise für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental
- * Entlohnung nach Vereinbarung

Wir freuen uns, wenn **DU** in unser Team kommst.

Schriftliche oder E-Mail-Bewerbungen an:
Bergbahnen Westendorf GmbH, Bergliftstraße 18,
6363 Westendorf
Tel. +43 5334 2000, E-Mail: info@westendorf.at

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Wo landet unser Müll?

Im heurigen Frühjahr hat uns Adam Kirchmair eine sorgsam erstellte Liste zukommen lassen, wie und wo man was richtig entsorgen kann. Der Abfallwirtschaftsverband möchte die Wichtigkeit der fachgerechten Müllentsorgung unterstreichen und auf die Andienungspflicht der Bürger und Bürgerinnen hinweisen. Wenn der anfallende Müll in unserer Heimatgemeinde entsorgt wird, kommen die damit erzielten Einnahmen aus der Wiederverwertung der Rohstoffe auch wieder den Bürgern zugute.

Mit den folgenden Informationen möchte der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel die Bürger auf-

klären, wo die Abfälle, die jeder Einzelne täglich produziert, landen oder weiterverarbeitet werden.

Wird gewissenhaft und richtig getrennt, sorgen die aus dem Recycling gewonnenen Rohstoffe dafür, dass der Erde weniger Rohstoffe entnommen werden müssen (Zirkuläre Kreislaufwirtschaft).

Wo landet der Müll aus dem Bezirk Kitzbühel?

Im Müll verbergen sich viele Wertstoffe, die wiederverwertet werden können. Dadurch können wertvolle Ressourcen geschont und in den Produktionszyklus zurückgeführt werden. Dabei wird unterschieden zwi-

schen Rest- und Sperrmüll, Speiseresten, den Trennsektionen (Papier, Glas, Kunststoff- und Metallverpackungen) und den Problemstoffen.

Restmüll/ Sperrmüll

Restmüll ist Abfall aus Haushalten oder Betrieben, der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht stofflich verwertet werden kann (Hygieneartikel, Papiertaschentücher, Kunststofftuben, Kunststofffolien, Kunststoffsäcke, -becher, Tassen und Netze aus Kunststoff, Kaffeeverpackungen, Suppen-, Basisproduktverpackungen, Video- und Musikkassetten, Disketten, Zigarettenreste, Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, Putzfelzen, Kunststoffspielzeug, Kunststoffhaushaltswaren, usw.

Sperrmüll ist Restmüll (stofflich nicht verwertbarer Abfall), der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt.

Der Restmüll und der Sperrmüll des gesamten Bezirks Kitzbühel wird nach Brixen im Thale in die Müll-Umlade-Station geliefert und dort in Transportcontainer für den Bahntransport umgeladen. Anschließend wird der Rest-/Sperrmüll von Wörgl aus mit der Bahn nach Zistersdorf/Niederösterreich in die Müllverbrennungsanlage transportiert. Der Abfall wird einem komplexen Abfallmanagementsystem zugeführt, in welchem Technologien wie Recycling und Wiederaufbereitung eingebettet sind. Waste-to-

Energy ist Teil eines umfassenden Konzepts und die letzte Stufe einer Aufbereitung, die der Energierückgewinnung.

In der MVA Zistersdorf wird bei der Verbrennung der Abfälle wieder Energie gewonnen, eine vergleichbare Stromerzeugung verbraucht 40 Mio. Liter Öl.

Speisereste

werden mit speziellen Sammelfahrzeugen der Firma DAKA zur Aufbereitungsanlage für Bioabfälle nach Erpfendorf transportiert. Anschließend werden die Störstoffe entfernt und die Speisereste zu einem Substrat verarbeitet, welches wieder an die Kläranlagen im Bezirk rückgeführt wird, sodass diese daraus Energie gewinnen können.

Die Trennsektionen

Glasverpackungen

Bunt- und Weißgläser werden nach Wattens zur Firma Swarco gebracht und dort von der Firma Austria Glas Recycling GmbH zu den verschiedenen Recyclingfirmen in Österreich verschickt. Beim Recyclingprozess wird das Glas gereinigt und für den Schmelzprozess aufbereitet, um wieder als Glasverpackung in den Handel zu kommen. Merke: Glas ist unendlich oft recyclebar!

Papier und Kartonagen

werden von den Firmen Zimmermann oder Rier abgeholt und anschließend zur Papierfabrik UPM Steyermühl geliefert. Dort wird das Papier recycelt und industriell weiterverarbeitet. Merke: Papier kann bis zu



Eine Meereswelle aus Plastik - ein mahndendes Symbol in einer französischen Hafenstadt

siebenmal wiederverwendet werden!

Metallverpackungen

werden von der Firma Daka abgeholt und in Schwarz sortenrein nach Aluminium und Weißblech getrennt. Diese können dann der Industrie zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden.

Die gesammelten Glas-, Papier und Metallverpackungen werden in Österreich zu 100 % recycelt!

Kunststoffverpackungen

Plastikverpackungen werden zur Firma Höpperger GmbH in Rietz im Oberland geliefert. Mit Hilfe von Nah-Infrarot und Farberkennung trennen optische Sortieraggregate die Stoffe in PE-Folien, PET-Getränkflaschen, PE-Hohlkörper, Getränkeverbundkarton und vieles mehr.

Kunststoff ist durch die vielen Variationen für den Recyclingprozess nur bedingt geeignet. Daher können nur bis zu 40 % recycelt werden. Der Rest wird in Österreich in den Müllverbrennungsanlagen Linz, Wien oder Zistersdorf thermisch verwertet.

Problemstoffe

Zu den Problemstoffen zählen u.a. Altöl, Batterien, Lö-

sungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Desinfektionsmittel, Medikamente, Säuren und Laugen, Quecksilber usw.

Die Firma DAKA kümmert sich um die fachgerechte Abholung der Problemstoffe. Die Problemstoffe werden dabei ordnungsgemäß verpackt, deklariert und einer gesicherten Entsorgung zugeführt. Anschließend werden diese in überwachten Mengen der Müllverbrennung zugeführt.

Handys: Bei Batterien und Handys werden die Edelmetalle ausgelöst, der Rest wird geschreddert und ebenso gezielt der Müllverbrennung zugeführt. Funktionstüchtige Modelle werden aussortiert, repariert und sozialen Organisationen zur Verfügung gestellt (issba, Re-Use Netzwerk Tirol, Ö3-Wundertüte).

Altöl: Die Müllverbrennungsanlage Linz wird zum Teil mit altem Motoröl betrieben.

Speiseöl: Pflanzliche Öle werden mit dem ÖLI-Express, einem schadstoffarmen LKW, in den Gemeinden gesammelt und anschließend nach Fritzens gebracht, dort gereinigt und nach erfolgter Aufbereitung zu Biodiesel verarbeitet.



Noch bis Ende September wird an den Bahnunterführung im Mühlthal gearbeitet.

Die Bergbahnen Westendorf GmbH verstärkt ihr Team!

In unserer Seilbahnfamilie fehlst nur noch **DU**.



Wir suchen DICH für die kommende Wintersaison 2022/2023 als:

- **LIFTBEDIENTETER** (m./w.) in Voll- und Teilzeit
- **PARKRAUMBETREUER** (m./w.) mit flexiblen Arbeitszeiten
- **BESCHNEIUNGSPERSONAL** (m./w.)
- **PISTENMASCHINENFAHRER** (m./w.)

Saisonbedienstete

Wir bieten DIR:

- ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
- eine sichere Saisonstelle in unserer Seilbahnfamilie
- geregelte Arbeitszeiten
- einheitliche Arbeitsbekleidung
- kostenlose Skibusbenützung zur Arbeit und retour
- kostenloses Bergvergnügen in ganz Österreich
- Saisonkarte für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental
- Saisonkarte für das Skigebiet Westendorf für deine Partner/in und Kind/er bzw. vergünstigte Kartenpreise für die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental
- Entlohnung nach Vereinbarung

Anforderungen:

- DU bist bereit, auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten.
- DU bist teamfähig, freundlich und verlässlich sowie pünktlich.
- DU besitzt Schifahrerkenntnisse.
- Du kannst die deutsche Sprache.

Dann melde dich bei uns!

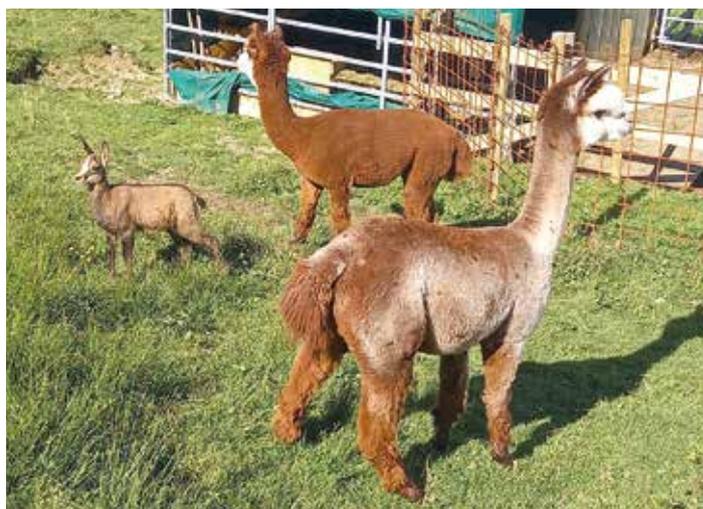
Keine betrieblichen Unterkünfte vorhanden!

Schriftliche oder E-Mail-Bewerbungen an: Bergbahnen Westendorf GmbH, Bergliftstraße 18, 6363 Westendorf, Tel. +43 5334 2000

Gamsböcklein in Pflege

Wieder einmal sind Jäger auf Christine Kurz zugekommen und haben um Hilfe gebeten. Ein alleingelassenes Gamsböcklein wurde ihr mit der Bitte um Pflege übergeben.

Mittlerweile hat sich das Tier auf dem Nachtsöllberg gut eingewohnt und wurde von den Alpakas gut aufgenommen. Es darf sogar inmitten der Herde seine Nachtruhe verbringen.



1 Jahr Volkshilfe-Schülerhort

Gut betreut im Hort Westendorf

Vor einem Jahr hat die Volkshilfe Tirol den Schülerhort in der Gemeinde Westendorf übernommen. Zum heurigen Schulbeginn stellen wir unser buntes Angebot für die Kinder und engagiertes Team vor.

Beheimatet ist der Volkshilfe Hort in den Räumlichkeiten des Schulgebäudes am Sennereiweg. Christina Rickli (Einrichtungsleitung) und Shaimaa Tawila, das engagierte und qualifizierte Duo im Hort Westendorf, betreuen und begleiten montags bis freitags von 11.00 bis 16.00 Uhr rund 40 Kinder.

„Schön, dass du da bist!“

Die Kinder erwartet bei Christina und Shaimaa eine ganzheitliche Förderung und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Neben der Hausaufgabenbetreuung sowie Lernförderung stehen vor allem auch viel Bewegung, Spiel und Spaß sowie kreative Gestaltung auf dem Programm. Die gemütliche und kindgerechte Einrichtung der Räumlichkeiten bietet ausreichend Platz fürs Malen und Basteln. Altersgerechte, sinnvolle Freizeitaktivitäten finden bei Schönwetter auf dem großen Spiel- und Sport-



Das Team des Hortes Westendorf: Shaimaa Tawila und Christina Rickli (Einrichtungsleitung)

platz der Schule statt, bei Schlechtwetter nutzen sie den Turnsaal.

Mit einem bunten Programm im Gepäck startet der Schülerhort Westendorf ins neue Betreuungsjahr. Christina und Shaimaa heißen alle Kinder herzlich willkommen!

Die Volkshilfe und Tiroler Gemeinden entwickeln gemeinsam zeitgemäße, am jeweiligen Bedarf vor Ort ausgerichtete Lösungen in Sachen Kinderbetreuung.

In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit werden Herausforderungen gemeistert, um für die kleinen Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen ein ganzheitliches Angebot zu schaffen.

Volkshilfe-Hort Westendorf
Sennereiweg 3
6363 Westendorf
eMail: kids.westendorf@volkshilfe.net

Für Nähere Infos besuchen Sie unsere Website unter www.volkshilfe.tirol



Shaimaa Tawila und Christina Rickli bereiten einen abwechslungsreichen Tag im Hort vor.



Die großzügigen Räumlichkeiten und abwechslungsreiches Programm für die Kids (Bilder: Volkshilfe Tirol)

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.gv.at

Selbstschutztipp

Vorgesorgt - zur Sicherheit

Unerwartete Ereignisse wie Notfälle, Krisen, Streiks, Verkehrsbeeinträchtigungen, Naturkatastrophen bzw. extreme Wetterbedingungen sowie technische Pannen wie Strom-, Gas- oder Wasserausfälle beziehungsweise Reaktorunfälle können schnell zu ernststen Versorgungsengpässen führen. Aber auch plötzliche Krankheitsfälle oder auch unangemeldete Gäste zeigen, dass die Bevorratung unverzichtbar ist für die alltägliche Haushaltsführung.

Die Haushaltsbevorratung ist somit ein notwendiger Selbstschuttfaktor zur Schadensbegrenzung bzw. zur eigenen Sicherheit und erweist sich als äußerst vor-

teilhaft im Alltag. Eine gelungene Bevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können. In dieser Hinsicht gilt natürlich: Bevorraten Sie nur, was Ihnen auch schmeckt und Ihren normalen Essgewohnheiten entspricht, und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach!

Grundsätzlich muss kein eigenes Vorratspaket gehortet werden. Leichter ist es - vor allem wegen der Haltbarkeit der Produkte - den Vorrat in die alltäglichen Essgewohnheiten einzugliedern und sich danach zu richten, was schmeckt. So wird alles verbraucht - der Vorrat steht für den norma-



len Alltag, aber auch automatisch für den Ernstfall zu Verfügung.

Getränke und Lebensmittel:

- mind. 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/Tag
- lang haltbare und kalorienreiche Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen
- gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und die Haustiere nicht vergessen

Apotheke und Pflege:

- gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjodtabletten. Beim Hausarzt informieren!
- Artikel für allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten

Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung:

- Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen, Petroleum- oder Gaslampe
- batteriebetriebener oder Kurbelradio als Informationsquelle
- Gaskocher und alternative Heizmöglichkeiten
- ein stets vollgetanktes Auto sichert Radio, Wärme und Handylademöglichkeit

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Totalsperre

Vom 18. September bis 8. Oktober wird die Bahnstrecke zwischen Wörgl und Kitzbühel gesperrt, Grund dafür sind Sanierungsarbeiten im Leideggunnel in der

Windau. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet, jedoch ist mit Verzögerungen und längeren Fahrzeiten zu rechnen.

(TT)

Allerlei aus der Bücherei

Die Ferienzeit ist vorbei und der Alltag stellt sich langsam wieder ein.

Damit auch nach den Ferien keine Langeweile aufkommt, ist jede Menge neuer Lesestoff für Erwachsene und Kinder in der Bücherei Westendorf eingetroffen.

Darunter die Biografie „Solange ich atme“ von Carmen Rohrbach. Die Biologin und Reiseschriftstellerin erzählt darin über ihre dramatische Flucht aus der DDR und wie sie ihr Leben prägte.

„Scheiß auf die Glücksfee! Ich mach das jetzt selbst“ von Claudia Engel macht dem Leser Mut und zeigt humorvoll, locker und lebensnah, wie man weg vom Nörgeln und negativen Denken kommt.

Die autofiktionale Familiengeschichte „Brunnenstraße“ von Andrea Sawatzki wiederum beschreibt die Wechselbäder der Gefühle aus Nähe und Entfremdung, Liebe und Überforderung, die beim Zusammenleben mit einem dementen Vater entstehen.

„Ich bleibe hier“ von Marco Balzano taucht in die Tiefen des Staudammbaus im süd-tirolerischen Vinschgau ein und verleiht den fast vergessenen Opfern der 1940er Jahre eine Stimme.

Und in Isabel Allendes brandaktuellem Roman „Violeta“ ist die inspirierende Geschichte einer eigensinnigen, leidenschaftlichen, humorvollen Frau zu lesen, deren Leben ein ganzes Jahrhundert umspannt.

Für die Kinder stehen unter anderem ab sofort drei neue Bände der beliebten Reihe „Der magische Blumenladen“ zur Verfügung.

„Nil, Nil, ich komme!“ der Jugendliteraturpreisträgerin Jutta Richter und Petra Rappo erzählt die Geschichte von einem kleinen Nilpferd, das über sich hinauswächst.

Und „Die Buchhandlung der Wünsche“ von Shinsuke Yoshitake entführt in die faszinierende Welt eines Buchhändlers. Ein Leseerlebnis für alle, denen Bücher die Welt bedeuten.

Auch im Herbst wird es mit dem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm der Bücherei Westendorf nicht langweilig. Nachfolgend ein kleiner Überblick dessen, was in den kommenden Monaten geboten wird:

Am 12. September – am ersten Schultag – findet bereits zum zweiten Mal der „Tag der offenen Büchereitür“ statt. Von 8 bis 12 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und für Kinder ein tolles Bastel-Programm – schaut vorbei!

Zudem laufen bereits die Vorbereitungen für eine Erwachsenen-Lesung, die noch in diesem Herbst geplant ist. Bleibt gespannt!

Am 8. Dezember wird ein Advent-Umtrunk inkl. Geschichtenerzählung für Kinder in der Bücherei stattfinden. Lasst euch überraschen!

Und damit es auch bei der Bücherauswahl spannend bleibt, wird jeden Monat eine besondere „Bücherecke“ aufgebaut, bei der ein bestimmtes Thema im Fokus steht. Bisher waren das „Ich weiß nicht wie es heißt, aber es ist blau“ und „Bücher, die verfilmt worden sind“.



Lesetipps für September:

* ZUM GRÜBELN: „Das Mädchen mit dem Drachen“ von Laetitia Colombani. Dieses Mal schickt Colombani ihre Leser nach Indien und gibt Einblick in das Schicksal vieler Mädchen.

* ZUM FÜRCHTEN: „Die Stille des Todes“ von Eva García Sáenz. Eine Stadt ist in Angst und Inspector Ayala, genannt Kraken, findet sich in seinem ersten Fall wieder.

* ZUM EINTAUCHEN: „Sisi – Kaiserin wider Willen“ von Allison Pataki. Ein historischer Roman über das Leben der Kaiserin Elisabeth – ganz anders als die Filme.

* ZUM VERLIEBEN: „Die Heimat des Herzens“ von Felicity Whitmore. Der letzte Band der Trilogie „Die Frauen von Hampton Hall“ versetzt den Leser in das Jahr 1855.

Öffnungszeiten im Sommer: Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Die neue Sitzgarnitur lädt zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

**Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at**

SCHOOL WELCOME PARTY

mit Yellow Brick Road

30. SEPTEMBER 2022

18-21.30 UHR

IM ALPENROSENSAAL

Einlass ab 12 Jahre (U16-Party)

Mit Special Drinks und Cocktails!

STEFAN'S TAXI TAG & NACHT
WESTENDORF
HÖPEGARTEN



Airportservice
05334/30044
E-mail: westendorf@westendorf.net

TAXI
Brixental
6465



Airportservice
WESTENDORF - HOPFGARTEN
www.taxi-brixental.at

TAXI www.taxiteam.at
info@taxiteam.at



**+43 5334
200 10**

ES GILT DAS JUGENDSCHUTZGESETZ!
TAXISHÜTTLE ZU VERGÜNSTIGTEN PREISEN!

Alpenschule zieht positive Bilanz

Nach den Herausforderungen, bedingt durch die Pandemie, blickt die Alpenschule auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es gab keine Stornierungen und Rückmeldungen zeigen, dass das neu erstellte Programm gut ankommt. Eine Besonderheit war der Aufenthalt der

Realschule Altenar, Rheinland-Pfalz. Dort wütete bekanntlich vor einem Jahr ein Hochwasser. Der Aufenthalt für die Schulklasse wurde vom Ambassador Club Tirol gesponsert. Diese politisch unabhängige Organisation setzt sich für humanitäre Werte ein und fördert Bil-

dungsprojekte für Kinder und Jugendliche.

Nach der Sommerpause verzichtet die Alpenschule trotz allgemein steigenden Preisniveaus auf Anhebung der Tarife. Das wird möglich durch die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren: Firma HG Pharma, Sparkasse (sponsert die Fahrt zum Programm am Penningberg), Raiffeisenbank, Tourismus-

verband und Gemeinde. Das Diakoniewerk in Hopfgarten organisiert einmal in der Woche die Verpflegung und bereichert durch den Kontakt mit den Schülern auch das Programm. Es liegen schon einige Buchungen vor und so geht das Alpenschule-Team zuversichtlich ins kommende Schuljahr.

Maria Burgmann,
Obfrau der Alpenschule

Information zum Schulbeginn

Volksschule Westendorf

Montag, 12. September

- 7.30 Einweisung in die Klassen; die Schulanfänger versammeln sich mit ihren Eltern vor der Schule
- 9.15 Unterrichtsschluss für alle Klassen

Sprechstunden der Direktion: Donnerstag, 8.9., und Freitag, 9.9. (jeweils 9-11 Uhr)

Die Informationen für die weiteren Tage erfolgen am Eröffnungstag.

Mittelschule Westendorf

Montag, 12. September

- 7.30 Einweisung in die Klassen (Unterrichtsende um 9.15 Uhr)
- 9.30 Wiederholungsprüfungen 1. Teil (laut Terminplan)
- 11.00 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

Dienstag, 13. September

- 7.30 Methodentraining sowie Buch- und Heftausgabe (Unterrichtsende um 10.10 Uhr), anssl. restliche Wiederholungsprüfungen
- 11.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Die Direktion ist am Donnerstag, 8.9., und Freitag, 9.9., jeweils vormittags telefonisch erreichbar (05334-6361), außerdem jederzeit per E-Mail: direktion@ms-westendorf.tsn.at

Polytechnische Schule Brixen

Montag, 12. September

- 8.00 Überprüfung der Meldungen, Kurzinformation über Berufe in den einzelnen Fachbereichen und vorläufige Fachbereichswahl, Neueinschreibungen; bitte Hausschuhe, letztes Zeugnis und Schreibzeug mitbringen!

Einen guten Start wümscht das Lehrerteam der Polytechnischen Schule.



In der Kräuterwerkstatt

Gedanken zum Abschied

Arthur Schnitzler sagte einmal: „Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.“

Ein Lebensabschnitt ist für mich zu Ende gegangen, erlauben Sie mir deshalb einen kleinen Blick zurück.

41 Jahre lang war die Schule in Westendorf meine Arbeitsstätte. Viele Kinder und Jugendliche haben in dieser Zeit vier oder fünf Schuljahre in diesem Haus verbracht, viele davon habe ich auch selbst unterrichtet.

Es hat sich viel verändert in diesen 41 Jahren. Unterrichtsfächer wurden abgeschafft (z.B. MS und Steno), andere kamen hinzu (z.B. SOL, BO und INF). Aus Leistungsgruppen wurden Leistungsniveaus, die Notengebung wurde stark verändert – und auch die Menschen haben sich verändert, etwa durch die digitalen Medien (Handy und Co.) und eine veränderte Arbeitswelt. Erleichterungen und Verbesserungen für die Kinder wurden eingeführt, die mittlerweile „ganz normal“ geworden sind, etwa die Möglichkeit der erweiterten Frühaufsicht im Winter für jene, die sehr früh mit dem Taxi in die Schule kommen, oder das warme Mittagessen. Ganz wesentlich war mir vor allem, die Eltern möglichst umfassend zu informieren.

Die Hauptschule Westendorf war von Anfang an eine Bildungsstätte, die mit neuen Ideen voranging und den Bildungsauftrag ernstnahm. Hier wurde in den Siebzigerjahren (gemein-

sam mit Fieberbrunn und Steinach am Brenner) die Landhauptschule geboren, die dann später in Tirol zu Regelschule wurde, hier wurden erstmals Leistungsgruppen getestet, und diese Schule wurde auch gebeten, als „Modellschule“ eine Alternative zur verordneten Neuen Mittelschule zu bieten. Obwohl die Modellschule aus politischen Gründen nicht lange Bestand hatte, haben wir aus den Erfahrungen viel profitiert und konnten mit großem Vorsprung in das heutige System starten. Aus der Modellschule sind z.B. die Schwerpunktfächer entstanden, wobei vor allem eine zweite Fremdsprache (meist Italienisch) viele Kinder anlockt.

Das System der Mittelschule bietet zweifellos viele positive Aspekte. Vor allem das „Team-Teaching“ hat sich dabei als wesentlich herausgestellt. Aus diesem Grund haben wir uns in den letzten Jahren vor allem damit beschäftigt, wie die zusätzlichen Lehrkräfte am besten eingesetzt werden können. Vor allem in den Corona-Phasen war dies wichtig.

Dass der eingeschlagene Weg mit dem Willen, Neues zu erproben, erfolgreich war, zeigten uns zuerst die vielen positiven Rückmeldungen aus den höheren Schulen, die unsere Kinder in der Folge besuchten, dann aber vor allem die Ergebnisse der österreichweiten Bildungsstandards-Testungen, bei denen wir immer bei den besten Mittelschulen Tirols dabei waren und auch immer wieder manche Gymna-



Schlüsselübergabe

sien übertrafen – wohl eine herausragende Leistung, wenn man bedenkt, dass wir ja nicht nur leistungsstarke Schüler unterrichten.

Solche Leistungen sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen, vor allem die Lehrerschaft, bei der ich mich für den Einsatz bedanken möchte. In diesem Zusammenhang freut es mich ganz besonders, dass wir den Kindern immer wieder großartige Veranstaltungen bieten können (Wienwoche, Sportwoche, verschiedene Exkursionen), denn solche gemeinsamen Aktivitäten sind für die Klassengemeinschaft immens wichtig.

Ich danke auch den Eltern, mit denen ich - mit nur ganz wenigen Ausnahmen – eine sehr gute und vertrauensvolle Gesprächsbasis aufbauen konnte, den beiden Sprengelgemeinden, die uns mit ganzer Kraft unterstützen und für viele Wünsche offene Ohren haben, und unserem hilfsbereiten Schulwart mit seinem Damenteam, das vor allem dafür sorgt, dass diese Räume auch nach zum Teil über fünfzig Jahren noch eine durchaus gute Lernatmosphäre bieten.

Die vergangenen zweieinhalb Jahre waren für alle Beteiligten sehr schwierig. Niemand war auf „Home Schooling“ und Schichtbetrieb vorbereitet, zudem fehlten wichtige Voraussetzungen, etwa eine leistungsfähige Internetverbindung. Trotzdem gelang vieles besser, als man es erwartet hatte – zumindest am Anfang. Je länger die Corona-Phasen wurden, umso drängender wurde bei Schülern und Lehrern der Wunsch nach einem normalen Unterricht. Die Politik dachte bei vielen Maßnahmen aber nur wenig an die Heranwachsenden. Wie wir mittlerweile wissen, war das ein schwerer Fehler. Die Zahl der Jugendlichen mit psychischen Problemen ist rasant gestiegen und es wird wohl noch eine Weile dauern, bis der Schulalltag wieder in ganz normalen Bahnen verlaufen kann!

Meinem Nachfolger Walter Leitner-Hölzl wünsche ich alles Gute und viel Kraft für seine neue Aufgabe. Allen Schülern und ihren Lehrern wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr.

Albert Sieberer



LAMBDA Wärmepumpen wächst...

LAMBDA Wärmepumpen entwickelt, produziert und vertreibt hocheffiziente Wärmepumpen, die mit natürlichem Kältemittel betrieben werden. Unsere Luft-Wärmepumpen sind nachweislich die derzeit Energieeffizientesten am Markt und werden hauptsächlich für Heizungssanierungen oder Neubauten von Ein- oder Mehrfamiliengebäuden eingesetzt.



24 fleißige Mitarbeiter produzieren im Moment 1.500 Wärmepumpen/Jahr, welche europaweit vertrieben werden. Aufgrund der extrem hohen Nachfrage wollen wir unsere Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren auf 9.000 Stk./Jahr erweitern.

Wir planen daher den Bau eines neuen Produktionsgebäudes in Westendorf an dem mehr als 100 neue, vom Tourismus unabhängige, Arbeitsplätze (Produktion, Büro, Technik, Forschung und Entwicklung, ...) entstehen sollen. Glücklicherweise ist die Gemeinde im Besitz eines passenden Grundstückes, auf dem ein Projekt dieser Dimension realisiert werden kann.

Wir hoffen daher auf die Unterstützung aller beteiligten Parteien, insbesondere der Gemeinde Westendorf, um dieses ambitionierte Ziel schnell und erfolgreich umzusetzen.

LAMBDA Wärmepumpen GmbH
 Brixentalerstraße 10
 A-6364 Brixen im Thale
 T: +43 (0)5334 30777
www.lambda-wp.at

Das LAMBDA Wärmepumpen Team



Elektrifizierte Antriebe auf höchstem Niveau.

Die Hyundai Hybrid-, Plug-In- und Elektromodelle.

30 Jahre
 Hyundai

Ein Game-Changer denkt nur in eine Richtung – Richtung Zukunft. Hyundai bietet Ihnen deshalb schon heute die breiteste Palette an elektrifizierten Antrieben. Starten Sie jetzt in eine neue Ära der Mobilität. Absolut alltagstauglich – mit hohen Reichweiten:

TUCSON Plug-In Smart Line, 4WD
 schon ab € 41.490,-*

IONIQ 5 Long Range Base Line
 schon ab € 46.590,-*

KONA Hybrid Trend Line
 schon ab € 28.890,-*

inklusive HYUNDAI JUBILÄUMSBONUS - hyundai.at/30jahre-angebote



* Aktionen/Preise beinhalten einen modellabhängigen Hyundai Jubiläumsbonus von bis zu € 5.400,-, bestehend aus bis zu € 2.400,- Hyundai- (inkl. bis zu € 2.400,- E-Mobilitätsprämie), bis zu € 1.500,- Finanzierungs-, € 500,- Versicherungs- und bis zu € 1.000,- Eintauch-Bonus. **Finanzierungs-Bonus** gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: KONA HEV Trend Line (KHTO); Kaufpreis (inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 28.890,-, Anzahlung: € 8.667,-, Restwert: € 14.449,55, Bereitstellungsgebühr: € 288,90 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 219,-, Sollzinssatz: 3,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,76 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 183,15, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 20.511,90, Gesamtbetrag: € 31.282,69. **Eintauch-Bonus** gültig bei Eintauch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. **TUCSON Plug-In**: CO₂ gewichtet: 32 g/km, Verbrauch (gewichtet): 1,4 l/100 km, Stromverbrauch: 17,7 kWh / 100 km, elektrische Reichweite: 62 km. **KONA Hybrid**: CO₂: 114 - 122 g/km, Verbrauch: 5,0 l - 5,4 l/100 km. **IONIQ 5**: Stromverbrauch: 16,7 - 19,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite: bis zu 507 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

nimo Automobile
 Martin Niedmoser
 Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
 Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.



WILLKOMMEN IM
MODERNEN ZAHLALTER!

RAIPAY

BEZAHLEN MIT JEDEM
ANDROID-SMARTPHONE.

JETZT
APP
DOWN-
LOADEN!



raiffeisen.at/raipay

Impressum: Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, 1030 Wien, Hersteller: AV-Verlag Bankenbedarfsartikel GmbH NfG, KG, 1140 Wien, Verlagsort: Wien, Herstellungsort: Wien, Stand: Juni 2022



WESTENDORFER KAUFLEUT

Zuichi schau am

„**Schau zuichi Tag**“

den 15. September 2022 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „**Schau zuichi Tag**“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



**Mit der goldenen Brixentaler-Münze bezahlen
und einen zusätzlichen Vorteilspunkt kassieren!**

Die Vorteilsgeschäfte der Westendorfer Kaufleut machen die goldene Brixentaler-Münze noch attraktiver und vergeben bei Bezahlung mit dem Bonus-Taler einen zusätzlichen Vorteilspunkt für den Einkaufsscheck.

Zehnjähriges Jubiläum der BVB-Evonik-Akademie

Die BVB-Evonik-Fußballakademie in Westendorf feierte heuer ihr zehnjähriges Jubiläum. Den Auftakt zur Fußballakademie machte die BVB-Sommertour am 6. und 7. August. Am Musikpavillon in Westendorf war der bunte Stationsbetrieb mit unterschiedlichen Aktivitäten sehr gut besucht.

Begeisterte Teilnehmer am Fußball-Ferienkurs

Am Montag, dem 8. August, fiel der Startschuss für die Fußballakademie, zu der heuer 88 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, den Niederlanden, Spanien und sogar aus den USA begrüßt wurden. 42 der Teilnehmer waren sogenannte „Wiederkehrer“, nahmen also zum wiederholten Male an der Akademie teil – einer von ihnen war sogar bei allen zehn Ausgaben dabei!

Die kleinen Nachwuchskicker genossen von Montag bis Freitag ein professionelles Trainingsprogramm mit neuen Trainingsmodulen und konnten ihre Fußball-Skills trainieren, sich untereinander matchen und unter Gleichgesinnten Spaß haben. Trainiert wurde auf beiden Westendorfer Fußballplätzen mit sechs Trainern und BVB-Legende Jörg Heinrich, der selbst eine Gruppe mittrainierte. Zu Mittag verköstigte sie der Westendorfer Kreativkoch Peter Laiminger.

Nachwuchskicker meet BVB-Frauen

Als besonderes Highlight gestaltete die BVB-Damenmannschaft, die sich zeitgleich auf Trainingslager im Brixental befand, am Freitagvormittag spontan das Training mit. Die

BVB-Frauen trainierten vom 10. bis 14. August im Brixental und matchten sich am Wochenende mit dem TSV 1860 München. Auch die Damen des SV Westendorf durften sich am Samstag auf dem grünen Rasen mit den Borussinnen messen.

Tolles Rahmenprogramm abseits des Rasens

Am Freitagnachmittag fand zum Abschluss der Fußballakademie das Abschlussturnier der Nachwuchskicker mit anschließender Urkundenverteilung und Medaillenvergabe statt. Bei der Tombola wurden 10 Fan-Packs und 5 x 2 Tickets für ein Heimspiel von Borussia Dortmund verlost. Den fulminanten Abschluss bildete der Jubiläumsabend gemeinsam mit den Trainern auf dem Brechhornhaus. Oben wurde am

Hang mit Fackeln das BVB-Logo gesteckt und bei Einbruch der Dunkelheit entzündet.

Die Begleitpersonen der Fußballkids konnten ihre Urlaubstage bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Alpaka-Wanderung, Besuch des Bergdoktor-Drehortes „Gruberhof“ oder Besuch der Schnapsbrennerei Erber genießen. Besonders eindrucksvoll war die Sternführung, bei der alle gemeinsam mit drei professionellen Teleskopen die Himmelskörper hautnah betrachten konnten.

Begeisterte Teilnehmer, traumhaftes Wetter und eine gelungene Organisation sorgten für eine erfolgreiche Fußballakademie, die im nächsten Jahr vom 31. Juli bis 4. August ihre elfte Wiederholung findet.



Brixentaler Herbst

Wenn sich der Herbst sein buntes Gewand überstreift, ist es wieder an der Zeit, seine schönsten Facetten für unsere Gäste und Einheimischen hervorzuheben. Der „Brixentaler Herbst“ vom 1. bis 21. Oktober stellt unsere Region drei Wochen lang ins herbstliche Schaufenster und bietet ein abwechslungsreiches Wander- und Bikeprogramm, zünftige Frühschoppen, 50 % Ermäßigung auf Bergbahntickets und attraktive Unterkunftsangebote.

Drei Wochen buntes Programm:

- Montags erhalten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen bei Führungen im Kräuterschaugarten, in der Bauernschnapsbrennerei oder bei einem Milchverarbeitungsworkshop.
- Dienstags heißt es „Ab aufs Rad“ bei E-Bike, Bike&Hike- oder Bike&Fly(!)-Touren.
- Jeden Mittwoch dreht sich alles rund um Yoga – ob in Verbindung mit einer Wanderung, mit Alpakas oder Yoga pur.
- Während am Donnerstag jeweils ein anderer Gipfel gestürmt wird,
- klingt freitags die Woche gemütlich mit einem Bergfrühstück am See aus.

Beim Wochenprogramm sind auch Einheimische herzlich willkommen. Alle Details zu den einzelnen Programmpunkten, Terminen und Informationen rund um die Anmeldung finden sich auf www.kitzbuehel-alpen.com.

Auf zum Frühschoppen

An den drei Sonntagen während des Brixentaler Herbstes wird zum Frühschoppen aufgespielt:

- 2.10.2022: „Sumpfpitzzinga“ beim Berggasthof Staudachstub'n in Kirchberg (kulinarische Spezialitäten: Zillertaler Krapfen und Bauerngulasch)
- 9.10.2022: „Cuba Boarisch 2.0“ beim Gasthaus Alte Mittel in Westendorf (mit boarischem Brunch)
- 16.10.2022: „Nirosta Tanzmusik“ beim Alpengasthof Jochstub'n in Brixen

Gäste können für ihren Urlaub aus attraktiven Angeboten wählen und erhalten mit ihrer Gästekarte an speziellen Aktionstagen 50 % Ermäßigung auf ausgewählte Bergbahnen, um sich ihren Aufenthalt im Brixental so schön wie möglich zu gestalten.



Der Herbst ist die ideale Wanderzeit (Foto: B. Antretter, oben, und M. Gartner, unten).

Hofladen gefällig?

Ihr habt einen Hofladen in der Region oder verkauft regionale Produkte direkt vor Ort, seid aber noch nicht auf unserer Website als solcher gelistet?

Dann meldet euch in unseren Tourismusbüros und kommt in den Genuss der kostenlosen Internetpräsenz! Gäste wie Einheimische lieben

regionale und selbsthergestellte Produkte und können so online euren Hofladen schnell und einfach finden.

Zusätzlich dazu ist ein Flyer mit allen Hofläden und Ab-Hof-Verkaufsstellen in Ausarbeitung. Auch hier würden wir euch gerne listen. Wir freuen uns auf eure Rückmeldung!

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 8. September Zielankunft des DeutschlandRUSH in Westendorf
- 11. September Familiensonntag am Talkaser und auf der Sonnalm
- 16. September letztes Platzkonzert der MK Westendorf
- 17. September Almatrieb und Almfeste in Brixen, Kirchberg und Westendorf
- 22. September Letzter Schau-zuichi-Markt
- 33. Int. LIBRO-Ballon-Cup:**
- 17. September Nacht der Ballone beim Stöckfeld in Kirchberg (bei Schlechtwetter am 18. oder 21. September (ab 19:30 Uhr)
- 18. September Kinderfest am Stöckfeld in Kirchberg (14:00 Uhr)
- 22. September Start der Ballonteam in Westendorf/Mühltal (17:00 Uhr)

Ballonfahrten finden täglich um 8:00 Uhr und 17:00 Uhr statt (Dienstag Sonnenaufgangsfahrt ab 5:45 Uhr) und können zum Preis von € 280,- für Morgenfahrten und € 240,- für Abendfahrten gebucht werden. (Reservierung unter +43 57507 2000)



KAT-Walk trifft KochArt

„Das geführte Angebot ‚KAT-Walk trifft KochArt‘ im Rahmen der diesjährigen Herbstmomente verbindet den Weitwanderweg quer durch die Kitzbüheler Alpen mit unserer Kulinarik-Initiative KochArt“, erklärt Michael Grafl, Obmann von KochArt.

Der KAT-Walk führt in verschiedenen Varianten in drei, fünf oder sechs Etappen durch die vier Teilregionen der Kitzbüheler Alpen. Mit dem Rundum-sorglos-Paket, das ausgewählte Unterkünfte sowie Gepäcktransport beinhaltet, war er immer schon ein Weitwanderweg für Genießer. Mit der Einbindung der KochArt-Betriebe wird noch eine Portion Gaumenfreude oben-

draufgepackt. Denn die rund 20 heimischen Gastronomen legen besonders großen Wert auf regionale und hochwertige Gerichte.

Von 30. September bis 7. Oktober (inkl. An- und Abreisetag) sind Gäste auf der Alpin-Variante mit ihren sechs Tagesetappen, 106 Kilometern und 6350 Höhenmetern gemeinsam mit ortskundigen Bergwanderführern unterwegs. Jeden Tag steht ein Mitgliedsbetrieb der KochArt-Initiative zur Berücksichtigung oder Einkehr auf dem Programm. Auf der ersten Etappe etwa, die von Hopfgarten in etwa sechs Stunden über saftige Wiesen und traditionelle Bauernhöfe in das malerische Seitental Kelchsau verläuft,



zeigen Markus und Thomas Ehammer, auch bekannt als „Milchbuben“, ihre Schaukäserei und bieten ihre Bio-Camembert-Kreationen zum Probieren an. Am nächsten Tag geht es von der Kelchsau ins Windautal. Hier, im Gasthaus Steinberg, wurde vor rund zehn Jahren der Grundstein der KochArt gelegt. Obmann Michael Grafl erzählt von der Entstehungsgeschichte, kulinarisch verwöhnen anschließend Wildspezialitäten. Weitere Genuss-Ziele auf den folgenden Tagesetappen: das Kasplatzl mit Führung durch die Schaukäserei, die Labalm, wo ein gemütlicher Hüttenabend lockt (Etappe 3), und die Seidlalm, auf der köstlicher Moosbeerenschmarrn und frische Buttermilch serviert werden (Etappe 4). Auf der fünften Etappe von Kitzbühel nach St. Johann in Tirol kreiert Wein-Sommelière Annemarie Foidl auf der Angerer Alm ein Menü, begleitet von erlesenen Tropfen aus ihrem almeigenen Weinkeller. Und das Finale feiern Genuss-Liebhaber im Sendlhof in Waidring mit Forellen aus dem Pillerseetal.

Auf den einzelnen Tagesetappen ist man zwischen sechs und acht Stunden, auf 15,5 bis 19 Kilometern und 800 bis 1250 Höhenmetern unterwegs.

Interessierte melden sich entweder zur gesamten „KAT-Walk trifft KochArt“-Tour von 30. September bis 7. Oktober an (inkl. Rundum-sorglos-Paket mit Übernachtungen, Gepäcktransport, KochArt-Paket und geführter Wanderung ab 1000 Euro pro Person) oder wählen einzelne Tagesetappen (mit Gästekarte ab 18 Euro pro Person).

Anmeldung jeweils bis spätestens sieben Tage zuvor in den Tourismusbüros der vier Teilregionen der Kitzbüheler Alpen (Etappe 1 und 2: Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve, 057507-7000, info@hohe-salve.com; Etappe 3 und 4: Tourismusverband Brixental, 057507-2000, info@kitzbuehel-alpen.com; Etappe 5: Tourismusverband St. Johann in Tirol, 05352 63335, info@kitzalps.cc; Etappe 6: Tourismusverband Pillerseetal, 05354 56304, info@pillerseetal.at) oder per Mail unter info@kat-walk.at.



Wir suchen

Disponent/in bzw. kaufmännische/n Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Entgegennahme und Abwicklung der Kundenanfragen und -aufträge
- Selbstständige Disposition der Lkw und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der Lkw, Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- Diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- Eigenständiges, genaues Arbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Redaktionsschluss: 24. September

Brixentaler Bergzeiten 2022



SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL

Westendorf

A

A

ALPINORAMA ALPINOLINO

11. September 2022 – Westendorf Familiensonntag

Bergmesse beim Bergrestaurant Talkaser um 11:00 Uhr, mit musikalischer Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Westendorf.

Anschließend Konzert der Musikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kapellmeister René Schwaiger.

Für Speis, Trank und Stimmung ist gesorgt.

Auf der Sonnalm (Mittelstation Alpenrosenbahn) sorgen die „Inntaler“ ab 13:00 Uhr unter der Ltg. von Florian Pranger für gute Stimmung. Eintritt frei!



Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene
Kinder bzw. Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre fahren frei;
Durchgehender Fahrbetrieb von 8:30 bis 18:00 Uhr

Bergbahnen Westendorf
Bergliftstraße 18
6363 Westendorf

Telefon: (0)5334 2000-0
Telefax: (0)5334 2000-17
info@westendorf.at

www.westendorf.at

Abschlussfest der Kinderkrippe Simba

DSCHUNGEL hieß das heurige Motto bei unserem Abschlussfest. Es war ein besonders lustiger und spannender Nachmittag für unsere baldigen Kindergartenkinder. Tolle Aktivitäten wie Zapfenwerfen, Kasperltheater und Dosenschießen machten den Tag zu etwas ganz Besonderes.

Leider sind beim Kasperltheater alle Dschungeltiere entlaufen. Daher durften die Kinder mitanpacken und die Tiere im Garten suchen. Mit großem Glück konnte jeder eines der Dschungeltiere finden und dieses als kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Als Stärkung gab es kleine

Piccolinis, schmackhafte Kuchen sowie einen lustigen Obst- und Gemüseteller.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Eltern! Danke für die besonders schönen Geschenke, eure Unterstützung das ganze Jahr über und vor allem für euer Vertrauen.

Wir wünschen den Kindergartenkindern alles Gute für ihren weiteren Weg und freuen uns auf ein neues spannendes Jahr!

Kinderkrippenbeginn ist wieder am Dienstag, den 6. September 2022.

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (15.9., 20.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (8.9., 13.10.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Michaela Mayr (Tel. 0660-7336555) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Geburtsvorbereitungskurs

In Westendorf startet am 13.9. um 19.00 Uhr wieder ein Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Monika Pall. In diesem Kurs werdet ihr auf das wichtigste Ereignis in eurem Leben nicht nur körperlich, sondern auch mental gut vorbereitet. Neben dem Erlernen der richtigen Atem- und Ent-

spannungsübungen gibt es natürlich auch genug Zeit für alle Fragen, die euch auf dem Herzen liegen.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei der Kursleiterin unter 0699-10416556.



Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanzielle durch eine Spende oder ihre Mitarbeit unterstützen. Wir freuen

uns, dass ihr Vertrauen in unsere Arbeit habt und uns dabei helft, anderen zu helfen.

Redaktionsschluss: 24. September

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freiland Eier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...

Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

25 JAHRE FUCHS INSTALLATIONEN
Danke für deinen Einsatz,
Matthias

Sie überlegen, ob eine Wärmepumpe in Ihr neues Zuhause passt? Das finden wir am besten gemeinsam heraus. Egal ob Luft-, Erd- oder Grundwasserwärmepumpe. Wir beraten Sie umfassend und finden die für Sie ideale Heizlösung.



WIR INSTALLIEREN

UMWELT
WÄRME



FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Rückblick auf die Spiel-mit-mir-Wochen

Anfang August fanden die letzten Tage der Spiel-mit-mir-Wochen, die der Sozialsprengel seit 18 Jahren angeboten hat, statt. Vier Wochen lang wurden täglich bis zu 48 Kinder im Alter von drei bis ca. zehn Jahren von einem extra angestellten Team betreut. Nur weil uns viele Vereine, Betriebe, Gasthäuser, die Seilbahnen und Privatpersonen über die Jahre so großzügig und herzlich unterstützt haben, konnten wir immer ein abwechslungsreiches und interessantes Programm erstellen und viele Ausflüge und Aktivitäten machen. Dafür möchten wir uns bei allen Helferlein ganz herzlich bedanken!

Heuer stand jede Woche unter einem eigenen Motto und passend dazu wurde ein kindergerechtes und vielfältiges Programm erstellt, wobei uns die Landjugend, die Musikkapelle, die SVW-Damen, die Rettung und die Feuerwehr, Zauberer Andreas und Förster Martin Erber tatkräftig unterstützt haben.

Natürlich wurde auch wieder viel gebastelt, gespielt, gesungen, geturnt und noch so einiges mehr, was Kindern in ihren Ferien Freude bereitet.

Ein großes Dankeschön auch an die Gemeinden Westendorf und Brixen und

dem Land Tirol, Abt. JUFF, für die finanzielle Unterstützung. Vielen Dank auch an die Eltern, das Team des Sozialzentrums, des Kindergartens, der Schule und den Gemeinden für die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit!

Ein ganz großes Lob an unsere Betreuer Anna, Anna-Maria, Cindy, Felix, Katja, Lena und Sahra sowie unseren Helfer Robin. Ihr habt eure Sache ganz toll gemacht und den 76 teilnehmenden Kindern vier lustige und abwechslungsreiche Wochen bereitet.



Förster Martin hat uns viel über den Wald und seine Tiere beigebracht.



Ist das die neue Besetzung der Musikkapelle?



Rekordverdächtige Türme wurden gebaut.



Die Arbeit der Rettung ist sehr wichtig.

Bergmesse

Am 14. August veranstalteten der Trachtenverein und der FC Moskito die heurige Bergmesse auf dem Gipfel des Lodron. Zahlreiche Mitglieder der Vereine wanderten hinauf, um an dem Wortgottesdienst mit Diakon Christian Mühlbacher teilzunehmen. Die zwei Wege, welche auf den Gipfel führen, werden von den beiden Vereinen gepflegt (ab Steinberghaus - Trachtenverein, ab Hartkaseralm - FC Moskito).

Anschließend gab's für alle eine Jause bei der Käsealm

Straubing mit musikalischer Unterhaltung auf der Zither von Andreas Westendorff.

Es war ein sehr gelungener Tag bei Strahlendem Wetter.

Der Trachtenverein und der FC Moskito bedanken sich bei Diakon Christian Mühlbacher für den schönen Wortgottesdienst, bei Christian Fuchs und Hannes Pöll für die andächtige Mitgestaltung, beim Team der Käsealm Straubing für die freundliche Bewirtung und bei Andreas Westendorff für die musikalische Umrahmung.



Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.

Dietrich Bonhoeffer



ZUM SCHULANFANG für Schüler und Studenten

Ökopharm44® Lernen Wirkkomplex und Konzentration Wirkkomplex



Besser konzentriert und leichter lernen. Besonders in stressigen Phasen.



- für Gedächtnis und Konzentration
- für geistiges Durchhaltevermögen
- für Ruhe und Gelassenheit



TAOASIS Duft Schule

Der ideale Begleiter für die Schule, Uni oder am Arbeitsplatz. Wenn es an Aufmerksamkeit und Motivation mangelt, sorgen Zitrone, Lavendel und Orange für die richtige Lernatmosphäre. Der belebende Duft aus 100 % naturreinen ätherischen Ölen schenkt Kraft und fördert die Konzentration.



APOTHEKE
WESTENDORF

#gsundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Fußball-News

Die Sommerpause ist zu Ende und alle Teams bereiten sich seit Juli intensiv auf die neue Saison vor. Beim SVW hat sich wieder einiges getan:

In der Sommerpause war wieder Viktoria Pilsen zu Gast, der Zweitplatzierte aus der tschechischen ersten Liga. Auf perfekten Verhältnissen im Waldstadion konnten zwei Vorbereitungsspiele ausgetragen werden. Der erste Gegner war Botosani (Rumänische 1. Liga) und dann spielte man noch gegen St. Truiden (belgische 1. Liga). Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen alles Gute für die kommende Saison.

Weiters konnten in Zusammenarbeit mit dem Tourismus einige Borussia-Dortmund-Veranstaltungen ausgetragen werden: ein BVB-Fanturnier, ein BVB-Nachwuchscamp und ein Trainingslager der BVB-Damen. Danke dabei für die gute Zusammenarbeit.

Auch einen tollen ersten Brixentaler Nachwuchscup konnten wir noch Ende Juni organisieren. Großes Danke

dabei an unsere Nachwuchsabteilung!

Bei unseren Kampfmannschaften hat es über den Sommer einige personelle Veränderungen gegeben:

KM 1: Hannes Steinbacher und Thomas Antretter sind nach einer interimistischen halben Saison als Trainer wieder zurück als Funktionäre (Hannes Steinbacher sportlicher Leiter, Thomas Antretter sportlicher Beirat). Neu im Amt ist Walter Wechselberger vom SV Thiersee. Hannes Schmid und Lukas Erharder hängen die Schuhe an den Nagel. Maurice Taya hat es nach Breitenbach gezogen und Daniel Riedmann arbeitet nun in Wien. Verstärkt wird das Team von Julian Reich aus unserem Nachwuchs sowie Spielern aus der KM 2.

KM 2: Laurin Steixner kehrt vom KM-2-Trainerposten zurück als Funktionär und Spieler. Das neue Trainer-team bilden Matthias Leitner und Angus Nightingale. Auf der Spielerseite sind wieder einige Spieler in die KM 1 nachgerückt. Reaktiviert wurden Josef Hölzl,



1. Brixentaler Nachwuchscup



Tolle Szenen bot bereits die KM 1 (Bilder: AS-photography).



Robert Gossner, Maximilian Gossner und Michael Krimbacher.

KM Damen: Die Stammspielerinnen Laura Treichl und Nicole Staffler haben sich verabschiedet. Emilia Platek ist von ihrer Leihe nach Schwoich zurückgekehrt. Beate Prohaska ist neu dabei.

Kantine: Lisa Bichler, Jessica Krimbacher und Lena Sieberer verlassen leider das Team. Neu im Team sind Lisa Gschnaller, Sabrina Weissbacher, Anna Krukenhauser, Hanna Fuchs und Katharina Kober.

Danke allen für den unermüdlichen Einsatz und alles Gute für die Zukunft! Allen Neuen wünschen wir einen

guten Start.

Folgende Teams sind für den Herbst gemeldet:

KM 1 in der Gebietsliga Ost mit Walter Wechselberger
KM 2 in der 2. Klasse Ost mit Matthias Leitner und Angus Nightingale
KM Damen in der Landesliga Ost mit Hansjörg Krukenhauser

U18 SPG Kitzbühler Alpen mit Gert van Zoest
U16 SPG Kitzbühler Alpen mit Michael Vorderwinkler
U15 SPG Brixental mit Daniel Wojutycki
U13 SPG Westendorf/Kirchberg mit Gert van Zoest

U12 mit Klaus Hödl
U11 mit Josef Antretter
U10 mit Hans-Peter Ach-rainer

U9 mit Wolfgang Achrainer und Natalie Achrainer
 U8 mit Christian Fuchs
 U7 mit Matthäus Pöll und Sabrina Weissbacher
 Fußballkindergarten mit Elisabeth Vorderwinkler

Unsere Kampfmannschaft 1 ist bereits in die Saison gestartet. Im Cup konnte man Going mit 8:1 besiegen. Eine Runde weiter gegen Kirchbichl war jedoch nach einem 2:3 Schluss. In der Gebietsliga musste man zu Beginn in Hippach eine knappe 3:4-Niederlage hinnehmen, doch konnte man zuhause gegen Vomp sofort mit einem Befreiungsschlag von 7:1 antworten. Auch in Langkampfen konnte die Mannschaft gewinnen (5:3). Im Derby gegen Hopfgarten/Itter gab es in einem Regenmatch ein 1:1.

Die junge einheimische Truppe rund um Walter Wechselberger macht einen sehr motivierten Eindruck. Man darf gespannt sein auf die weiteren Partien.

Unsere Kampfmannschaft 2 startete mit einer Niederlage in die neue Saison, die U18 mit einem Sieg. Alle anderen Teams starteten Ende August.

U7-Nachwuchs neu ausgestattet

Wer sind die Schönsten im ganzen Land? Ja, das kann der Nachwuchs des SV Immobilien Oberlechener nun von sich behaupten. Die U7-Fußballer wurden mit einer kompletten Trainingsgaritur ausgestattet. Mit neuen Sweatern, gesponsert von der Sparkasse Westendorf, kurzer, langer Hose, Stutzen, T-Shirt und einer Jacke, gesponsert von der Spenglerei Walter Weissbacher, einer Regenjacke, die selbst angekauft wurde, und einem Rucksack, gesponsert von Christian Hölzl sind die Kinder nun perfekt ausgerüstet. Mit einem strahlenden Lächeln und glänzenden Augen nahmen die Kinder die neue Ausrüstung entgegen. Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung für unseren Nachwuchs

Wir freuen uns sehr auf den Herbst und hoffen auf die Unterstützung durch viele Zuschauer. Danke an alle Sponsoren, besonders unseren Hauptsponsoren!

Euer SV Immobilien Oberlechener Westendorf



Die U7 wurde neu ausgestattet.

YOGA

(Bewegung – Atem – Stille)

Yoga vermittelt uns zeitlose Weisheit, wirkungsvolle Körperpositionen und Atemtechniken, die Stress lindern, das Herz öffnen und unser Leben bereichern.

In den Räumen des Fitsports in Brixen
 ab Mittwoch, den 14.9., 19.15 Uhr
 ab Donnerstag, den 15.9.,
 Morgenkurs um 8 Uhr und abends um 16.45 Uhr (6 Einheiten – Euro 72,-)

mit Erika Stöckl,
 BYÖ, ärztl. geprüfte Yogalehrende

Anmeldung bis 9.9. unter
 Tel. 0664-732 880 50 od. erika-yoga@aon.at



Die Damen gehen hochmotiviert in die neue Saison.

Eindrucksvolles Konzert

Der Westendorfer Kulturkreis durfte sich am 20. August beim ersten Auftritt der „Brixentaler Brass Connection“ über eine fast volle Kirche freuen. Die aufmerk-

samen Zuhörer bekamen ein abwechslungsreiches Konzert - von Barock über Weisen bis zu Musicklängen - zu hören, das sichtlich alle begeistern konnte.



Wir sind ausgezeichnet.
 Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
 Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
 Qualität und Produktsicherheit.



Alpenvereinsinformationen

Hallenklettern

Ab September gibt es die Möglichkeit zum Hallenklettern in Westendorf (jeden Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr und samstags bei Schlechtwetter auf Anfrage).

Sarah Kaufmann,
0699 101 916 78, Christoph
Ager, 0699 119 679 25

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Sonntag, 18. September: Umwelttag 2022

Das Jugendteam der Sektion Wilder Kaiser St. Johann und das Landesjugendteam Tirol laden in diesem Jahr zum Umwelttag ein. Dieser Einladung möchten wir gerne folgen und gemeinsam mit euch nach St. Johann fahren.



Die AV-Kinder trafen sich zu einer sehr netten Ferienwanderung. Es ging zur Rotwandalm - mit Spiel und Spaß am Bach beim Holzplatz in der hinteren Windau.

Damenturnen mit Inge Holaus

Beginn: Donnerstag, 15. September 2022

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Gymnastikraum MS Westendorf

Karin Riedmann, 0664 730
820 38, oder Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 17. September: Genuss-Bergtour Lärchegg, Wilder Kaiser

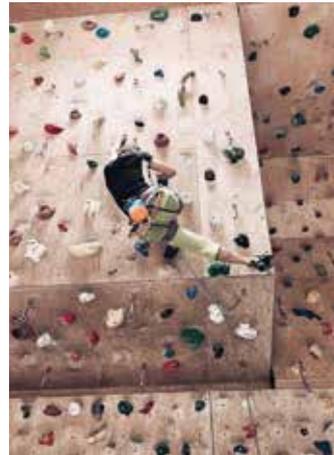
Eine nicht so bekannte, anspruchsvolle, aber genussvolle Tour im Wilden Kaiser steht auf dem Programm; wir steigen aufs Lärchegg, einen der markantesten Gipfel im östlichen Kaiser. Details bei der Anmeldung.

Andreas Fuchs,
0664 23 14 992

Seniorengruppe

Mittwoch, 7. September: Wanderung Klein-Tibet, Zillertal

Am Zillergrund-Stausee entlang wandern wir in zwei



Ab September gibt es wieder an jedem Dienstag die Möglichkeit zum Klettern in der Westendorfer Turnhalle.

Gruppen zur als ‚Klein-Tibet‘ bezeichneten Hohenaualm. Eine Gruppe startet vom Speicher Zillergründl und geht über die Plauener Hütte (ca. 5 h), die andere von der Bärenbadalm hinauf zum Speicher Zillergründl und den See entlang (ca. 2.5 h).

Bei genug Anmeldungen fahren wir mit dem Bus.

Greti Fohringer,
0664 55 91 132

Mittwoch, 21. September: Wanderung Steirischer Bodensee

Vom „Steirischen Bodensee“ bei Abtenau wandern wir zum Hüttensee und zum Obersee. Eine landschaftlich sehr reizvolle Wanderung! Bei genügend Anmeldungen fahren wir mit einem Bus - deshalb bitte um rechtzeitige Anmeldungen.

Marianne und Hubert
Kofler, 0664 18 80 212,
oder 0664 55 00 300

„Extrem gmiaulich“

Dienstag, 13. September:



Nach zweimaliger Verschiebung hat die Hochtour auf den höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen heuer geklappt.

Panorama Rundwanderung Karnische Alpen

Wir planen eine Panorama-Rundwanderung am Helm bis zur Sillianerhütte (Karnische Alpen) mit Liftunterstützung.

Zu dieser Wanderung wird mit Bus gefahren. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen!

Marianne und Hubert Kofler,
0664 18 80 212 oder
0664 55 00 300

Dienstag, 4. Oktober: Wanderung Karwendel

Eine herbstliche Wanderung ins Karwendel steht Anfang Oktober am Programm - wie gewohnt mit dem Bus und mit kulinarischem Rahmenprogramm.

Marianne und Hubert Kofler,
0664 18 80 212 oder
0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



48 motivierte Wanderer starteten mit dem Bus von Hopfgarten nach Kühtai - Ochsengarten. Bei angenehmer Temperatur und Steigung ging es erst über einen Forstweg, später etwas steiler über Steige und Almböden in Richtung Faltegartenköpfl - der Ausblick war überwältigend und beeindruckend.

Spendenübergabe

Gemeinsam mit den Ortsbauern und den Bäuerinnen konnten wir, die Landjugend, am Palmsonntag und beim Osterfrühschoppen eine stolze Summe von € 1200,- sammeln und anschließend an „Brixentaler für Brixentaler“ spenden.



Almfest

am Samstag 17.09.2022
ab 10 Uhr am Paulschneiderhof

Regionale Köstlichkeiten von unseren
Bäuerinnen und Schafbauern

Für musikalische Unterhaltung sorgen
die „Alpenrosenbuam“

Wir freuen uns auf ein traditionelles Almfest!

Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at



Action und Spaß im Vordergrund

Golf-ist-cool-Tag

Initiiert vom Tiroler Golfverband und in Zusammenarbeit mit dem ASVÖ Tirol fand am 18. August der Tag „Golf ist cool“ in Westendorf statt. Viel Action und vor allem Spaß standen für die golfenden Nachwuchstalente auf dem Programm.

Über 40 Kinder stellten sich zuerst der sportlichen Herausforderung und spielten im Rahmen des österreichischen Schüler-Cups ein 9-Loch-Turnier. Im Anschluss lud der Vorstand des GC Westendorf alle Kinder und Jugendlichen zum gemeinsamen Grillen auf der Driving Range ein. Krönender Abschluss war

eine spannende „Trick Golf Show“ von Head-Pro Steve Waltman, die nicht nur die jugendlichen Teilnehmer staunen ließ.

Im Golf-Juniors-Nachwuchsprogramm des GC Westendorf trainieren derzeit regelmäßig zweimal pro Woche über 25 heimische Kinder und Jugendliche. Für alle interessierten Kids, die das Golfspiel einfach einmal ausprobieren wollen, ist die Teilnahme am Nachwuchstraining jederzeit und kostenlos möglich. Für Schnupperanfragen steht das Team des GC Westendorf gerne zur Verfügung. (05334/20691)



TAXI
Brixental
 6465
 TEL.: 05334 / 6465
 FAX: 05334 / 6161

Starker Auftritt des GC Westendorf bei den österreichischen Mannschaftsmeisterschaften

Westendorfer Golfer fixieren Aufstieg!

Vom 5. bis 7. August fanden die diesjährigen österreich. Mannschaftsmeisterschaften der Division 4 am GC Styrian Mountain Mariahof in der Steiermark statt. Angeführt von Playing Captain Lorenz Haselsberger stellte sich auch die Herrenmannschaft des GC Westendorf wieder dieser sportlichen Herausforderung.

Nach einem knappen Sieg über das Golfteam des GC Graz-Antriz und einem Triumph über die Tiroler Kollegen vom GC Olympia Golf Igls stand die Westendorfer Mannschaft als Sieger und Aufsteiger in die Division 3 fest.

Zu unterstreichen sind die hervorragenden Leistungen der Junioren-Spieler Lorenz Haselsberger, Janik WurZRainer und Maximilian Feistmantl sowie des Westendorfer Vierer-Gespans Hansi Fuchs jun. und Andreas Ruetz, die all ihre Matches in eindrucksvoller Manier für sich entscheiden konnten.

Der Sportvorstand des GC Westendorf gratuliert der erfolgreichen Clubmannschaft und sieht den Mix aus erfahrenen Spielern sowie jungen Golf Talenten aus dem eigenen Golf Juniors-Nachwuchsprogramm als Schlüssel zu diesem großartigen Erfolg.



Andreas Ruetz, Christopher Scheiring, Andreas Reicht, Hans Fuchs jun., Erich Eberl, kniend: Maximilian Feistmantl, Playing-Captain Lorenz Haselsberger, Peter Balogh, Janik WurZRainer

Redaktionsschluss: 24. September

CRAFTED IN JAPAN

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID



6
JAHRE
MAZDA
GARANTIE

23. & 24. SEPTEMBER
ÖSTERREICH-PREMIERE

Mazda CX-60 Plug-In Hybrid – Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 1,5 Liter/100 km und 23 kWh Strom/100 km. CO₂-Emissionen: 33 g/km. Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Homologation nicht abgeschlossen. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Benefizkonzert für den Lilienhof

Andreas Gabalier bei Schritt für Schritt

Diesen Nachmittag werden einige Kinder von Schritt für Schritt nicht so schnell vergessen, stand doch tatsächlich Andreas Gabalier am Nachmittag vor der Türe. Und blieb - zum Angreifen, zum Reden, zum gemeinsamen Musizieren!

Die Kinder und auch das ganze Team waren überwältigt. Hatten wir es doch fast nicht glauben können. Aber tatsächlich. Er war selbst da.

Andreas Gabalier nahm sich Zeit. Den ganzen Nachmittag verbrachte er bei Kaiserwetter mit den Kindern. Zuerst im Stall und im Garten vom Lilienhof, dann auch in den Therapieräumen von Schritt für Schritt.

Zu einem selbst geschriebenen Liedtext eines Mädchens ließ er sich sogar spontan mit ihr darauf ein, hier schnell ein Lied daraus zu komponieren. Spätestens

da waren alle nur noch begeistert und hatten richtig Tränen in den Augen - vor Rührung über den Song oder vor Freude. Einfach genial.

Natürlich durften ein paar gemeinsam gesungene Songs nicht fehlen.

Alles im allen ein unvergesslicher Nachmittag bei Schritt für Schritt.

Warum war Andreas Gabalier bei Schritt für Schritt?

Er war in Kitzbühel für ein Konzert - oder eigentlich für zwei Konzerte. Am Freitag, 19. August, machte er ein Charity-Konzert für den Lilienhof, wo Schritt für Schritt eingemietet ist. Über den VST Kitzbühel hat er letztes Jahr schon vom Lilienhof gehört und ihn heuer selbst besucht... und so war er auch bei Schritt für Schritt.

Fotos: Birgit Schwaighofer



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Obst- und Gartenbauverein

Zucchini

wurden im 15. Jahrhundert erstmals durch Spanier von ihrer Heimat Mexiko nach Europa gebracht. Erst seit den 1970er-Jahren sind Zucchini bei uns bekannt. Das Wort „Zucchini“ (in der Einzahl eigentlich „Zucchini“) kommt aus dem Italienischen und bedeutet „kleiner Kürbis“.

Kaum ein Fruchtgemüse lässt sich vielseitiger verwenden als dieses. Es ist

leicht verdaulich, wirkt harntreibend, stärkt das Immunsystem und ist ein sehr bekömmliches Diätetikum bei Nieren- und Herzerkrankungen. Die Hauptinhaltsstoffe sind Kalzium, Eisen, Eiweiß, Jod, Kalium, Kupfer, Magnesium, Phosphor, Provitamin A, Selen, Vitamin B1, B2, C.

Je jünger man die Zucchini erntet, desto besser schmecken sie.



Zucchini - schon erntereif (Bild: Eichtl)

Seniorenbund

Der Seniorenbund Westendorf bietet seinen Mitgliedern eine Ausflugsfahrt nach Tuntenhausen in Bayern am Donnerstag, den 13. Oktober 2022 an.

Die Abfahrt ist (wie gewohnt) von der Sennerei in

Westendorf um 9:00 Uhr vormittags. Anmeldung bei Erika Schipflinger, Tel. 2515.

Wir freuen uns auf gutes Wetter und eine schöne Fahrt zu unseren Nachbarn.



ÖAMTC –
ORTSGRUPPE BRIXENTAL

EINLADUNG zur Zweitagesfahrt



Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und deren Angehörige zum diesjährigen Herbstausflug vom Samstag, 8.10., bis Sonntag 9.10., herzlich ein.

Wegpunkte: Malta-Stausee (mit Führung), Übernachtung in Ossiach (Kärnten), Pyramidenkogel

Abfahrtszeiten: 7.00 Uhr Kelchsau – Steinerbrücke, 7.15 Uhr Hopfgarten – Raiffeisenbank, 7.30 Uhr Westendorf – Sennerei, 7.40 Uhr Brixen - Reitlwirt, 7.50 Uhr Kirchberg - Kalswirt

Unkostenbeitrag: 110,00 Euro p.P. (Einzelzimmerzuschlag 20,00 Euro) für Maut, Bus, kleine Jause, zweimal Mittagessen, Übernachtung mit Halbpension, Eintritte

Anmeldung: Lydia Rettenwander Tel. 0676/5272041

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich der Ausschuss mit Thomas Hausberger (Obmann) und Michael Mitterer (Ehrenobmann).

Änderungen möglich - natürlich werden wir uns an die aktuellen Covid-19-Auflagen halten.

Platzkonzerte

Die Musikkapelle Westendorf kann bereits auf viele gut besuchte Sommer-Platzkonzerte zurückblicken.

Auch im September marschieren wir noch dreimal am Freitag um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten euch bei unseren Konzerten:

- 9. September Skiclub: Fleischkäsesemmel
- 16. September Feuerwehr: Käsekrainer

(Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.)

Für musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Westendorf und Speis und Trank ist also bestens gesorgt.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste bei den letzten Konzerten!

Gleichzeitig bedanken wir uns für eure Treue bei unseren Sommer-Platzkonzerten im Sommer 2022 und freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch beim Cäcilienkonzert am 12. November im Alpenrosensaal.





Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Sonntag, 11. September,
24. Sonntag im Jahres-
kreis**

11.00 Familiensonntag,
Bergmesse beim
Talkaser mit Ge-
denken an Franz
Schober z. Geden-
ken m.E. Maria und

Hanna Schober –
Paula Innerbichler
m.E. Annelies und
Georg Bernsteiner
und Edith Kiede-
rer
(Bei Schlechtwetter
ist der Gottedienst
in der Kirche.)

**Dienstag, 13. September,
Hl. Notburga**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 17. September,
Hl. Hildegard von Bingen,
Hl. Robert Bellarmin,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Margret
Mair – Rupert Plies-
eis m. Eltern

**Sonntag, 18. September,
25. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Renate
Erharter - arme See-
len

**Dienstag, 20. September,
Hl. Andreas Kim Taegon,
Hl. Paul Chong Hasang
und Gefährten**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Sonntag, 25. September,
26. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Familiengottesdienst
mit Gedenken an
Johann Josef Rauter
z. StA. – Toni Rieser
m.E. Anton Rieser
und Otto Bannwart

und alle verstorbenen
Angehörigen -
Barbara Fohringer

**Dienstag, 27. September,
Hl. Vinzenz von Paul**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Freitag, 30. September,
Hl. Hieronymus**

19.00 Rosenkranz

**Samstag, 1. Oktober,
Hl. Theresia vom Kinde
Jesus, der erste Goldene
Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken Anna Steger
und Josef Steger z.
StA. m.E. Nikolaus
und Marianne – Ma-
rianne, Thomas und



*Und immer sind da Spuren deines Lebens -
Gefühle, Gedanken, Augenblicke,
die uns an dich erinnern.*

Sylvia Briem

Wir gedenken ihrer in Liebe zum 1. Jahrestag am
4. September 2022.

Die Familie



Gedanken – Augenblicke ...

*sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und
dich nie vergessen lassen.*

Barbara Fohringer

10 Jahre ohne dich sind viele Tage, aber keiner, an dem wir nicht in Gedanken bei dir
waren.

Wir gedenken unserer lieben Mam am Sonntag, den 25. September um 8.30 Uhr in der
Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihrer gedenken.

Die Trauerfamilie

2 Franz Berger m.E.
aller Angehörigen
und Anna Zaß – Jo-
sef Schwaiger m.E.
Anna – Willi Wiefler
z. Gbtg. m.E. Aloisa
Kantiola

denken an arme See-
len

**Dienstag, 4. Oktober,
Hl. Franz von Assisi**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Sonntag, 2. Oktober,
27. Sonntag im Jahres-
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

Änderungen vorbe-
halten!

TelefonSeelsorge

Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl

Wir gratulieren zum Geburtstag!

8. 9.	Karer Maria, Dorfstraße 124	87 J.
14. 9.	Horngacher Franz, Ried 10	75 J.
18. 9.	Steindl Elisabeth, Feichten 72	74 J.
19. 9.	Salcher Maria, Bichlinger Straße 12	84 J.
19. 9.	Gwiggner Johann, Ried 72	74 J.
20. 9.	Gschnaller Elisabeth, Mühlthal 64	88 J.
20. 9.	Ager Barbara, Oberwindau 43	74 J.
22. 9.	Achrainer Helga, Unterwindau 30	75 J.
23. 9.	Krall Katharina, Dorfstraße 124	84 J.
23. 9.	Brunner Kaspar, Dorfstraße 23	70 J.
25. 9.	Achrainer Simon, Straßhäusl 64	79 J.
26. 9.	Hausberger Teresia, Dorfstraße 124	91 J.
27. 9.	Steindl Emmerich, Holzham 87	86 J.
28. 9.	Pöll Peter, Ried 8	79 J.
29. 9.	Steindl Johann, Dorfstraße 124	78 J.
30. 9.	Haas Barbara, Au 29	83 J.
2.10.	Schippfänger Josef, Bichlinger Straße 83	73 J.
5.10.	Kathrein Josef, Dorfstraße 143	70 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburts-
tagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es
uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Rosemarie Kurz

„Rosi“

5.1.1942 – 1.8.2022

DANKE allen, die in den letzten Jahren unsere Muttl medizinisch fürsorglich und bestens betreut haben.

DANKE allen, die für eine sehr schöne und würdevolle Verabschiedung gesorgt haben.

DANKE an jeden, der Muttl auf ihrem letzten Weg begleitet und sich im Stillen von ihr verabschiedet hat.

DANKE für die Blumen, Kerzen und Geldspenden.

Und ein ganz spezieller Dank an jene, die Muttl über all die Jahre mit ihrer Freundschaft eine große Stütze waren.

Die Trauerfamilie



Josef Ehrensberger

9.3.1935 – 25.7.2022

Danksagung

Wir sehen uns außerstande, jedem Einzelnen danke zu sagen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser mit seinen Ministranten für die einfühlsame kirchliche Begleitung, dem Vorbeter Sepp Manzl, Andreas Aschaber für die musikalische Umrahmung und Herrn Dr. J. P. Kröll mit seinem Team für die fast schon familiäre Betreuung.

Weiters danken wir dem KH St. Johann mit seinem Team und insbesondere Herrn Dr. Schnallinger mit seinen Mitarbeitern, dem KH Kufstein mit seinen Ärzten und dem Pflorgeteam sowie der Uni-Klinik Innsbruck.

Besonders wollen wir uns auch bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekanten für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten bedanken.

Ein Dankeschön auch für die zahlreichen Kerzen und Blumen!

Die Trauerfamilie

Ausstellung Erwin Reheis im Kunstraum

Der 1941 in Zams geborene und in Imst aufgewachsene Maler Prof. Erwin Reheis gehört seit Jahren zu den anerkannten Vertretern der Tiroler Kulturszene. Seit 1972 ist er Mitglied der Tiroler Künstlerschaft. Der ausgezeichnete Ruf von Erwin Reheis reicht weit über die Grenzen Tirols hinaus und ist auf sein Schaffen als unermüdlicher Künstler und geschätzter Kunstverständiger zurückzuführen.

Nach der Matura und dem

erfolgreichen Abschluss des Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei den Professoren Elsner und Böckl kehrte Prof. Erwin Reheis in seine Heimat Tirol zurück und war lange Zeit als Kunsterzieher und Lehrer am Bundesrealgymnasium in Imst tätig. Zudem unterrichtete er über zehn Jahre an der Schnitzschule Elbigalp.

So kommen ihm nicht nur Verdienste als Künstler zu, sondern es sind auch seine

Leistungen als Mentor und Lehrmeister zu würdigen, der sich mit Erfolg um Ausbildung und Kunstverständnis in Tirol bemühte.

Prof. Erwin Reheis zeigt zarte Rohrfederzeichnungen, Aquarelle sowie ausdrucksstarke Ölbilder.

Die Bilder sind bis 25. September im Kunstraum Hopfgarten zu sehen.

Wie kein anderer vermag es Reheis seinen Bildern mit feinem Strich, lebendigen

Tuschespuren, und ausdrucksstarken Farben Leben einzuhauchen. Er sagt: „Es ist mein künstlerisches Anliegen, dem Sog ins Negative entgegenzuarbeiten und den Menschen die Heiterkeit zu stärken.“

Kunstraum Hopfgarten –
Glas Schneider,
Brixentaler Straße 8
Öffnungszeiten: Mo, Di,
Do, Fr, von 9-12 u. 15-18
Uhr, Mi, Sa von 9-12 Uhr
bzw. nach tel. Vereinbarung
unter 0676-3724194



Ein Teil von dir wird immer in uns weiterleben und ein Teil von uns wird immer bei dir sein.

In liebevoller Erinnerung

Renate Erharter

* 16.9.1962 + 18.9.2017

Mit Traurigkeit im Herzen denken wir beim

5. Jahrgottesdienst

am Sonntag, 18. September 2022, um 8.30 Uhr
in unserer Pfarrkirche an dich.

Ein Danke allen, die mit uns für sie beten!

Deine Familie

Frauentreff Brixen

Gezielte Bescheidenheit - Impulse für eine bewusste Haltung

Die Erde ist Lebensgrundlage für uns alle. Über unseren Blick auf den vom Menschen verursachten Zustand dieser Erde reflektieren wir die eigene Haltung, eigene Handlungen, die eigene soziale und politische Verantwortung.

Gezielte Bescheidenheit als Grundeinstellung vor allem beim Konsumieren – in einem umfassenden Sinn –

ist ein möglicher Beitrag für ein naturverbundenes, zukunftstaugliches Leben. Im Austausch darüber öffnet sich der Blick für ein Leben im Einklang mit der Gesellschaft, der Natur und mit sich selbst.

Referentin:
Mag. Eva-Maria Grain,
Juristin, Mediatorin,
dipl. Erwachsenenbildnerin,
Salzburg

Do, 15. September 2022
Pfarrsaal Brixen im Thale,
9.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag € 3,-

VERMISST

Seit Sonntag, den 31.7.2022 vermissen wir im Bereich Bichling unseren Kater Zeus. Er ist 1 Jahr alt, kastriert und nicht gechippt; Fellzeichnung: Bengal-Mischling.



Bitte schauen Sie auch in Garagen, Kellern und Schuppen, besonders, wenn diese nicht oft genutzt werden.

Infos bitte an: 0699/ 11 96 79 25

Bitte helfen Sie uns, wir vermissen ihn schmerzlich!
DANKE! ♥

Linde

*Gebeugte alte Linde,
geschwunden deine Rinde.
Gebogen jeder Ast,
gedrückt von der schweren Last.
Geheimnisse und Sorgen werden dir geklagt,
Ob du es hören willst, wird nicht gefragt.
Der Wirbelwind macht ihr zu schaffen,
die Blätter will er ihr wegraffen.
Geschunden deine Rinde,
gebeugte alte Linde.*

Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer



manfred
manzl
möbeltischlerei



Lehrabschlussprüfung

Peter Manzl hat seine
4-jährige Lehre, im Lehrberuf
Tischlereitechnik mit Planung,
erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren herzlich zu dieser
tollen Leistung.



Möbeltischlerei Manfred Manzl
Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)5334 / 6296
www.tischlerei-manzl.at



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Die „Buchauer Kathi“, eine leidenschaftliche Sängerin

Kathi Rauch geb. Wurzenrainer vulgo „Buchauer Kathi“ ist in Brixen im Thale am Sonnberg beim Buchauerhof Alpengasthof Almstüberl aufgewachsen. Die Buchauer-Familie war eine sehr musikalische Familie und die Gastwirtschaft im eigenen Bauernhof war weitum bekannt als musikalischer Treffpunkt. Kathi lernte in ihrer Jugend vom Stocker Andrä Gitarre und vertiefte sich in die traditionellen Volkslieder. Die Familie musizierte zu Hause und Kathi spielte gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern am Hof.

Gleich nach der Schule ging Kathi mit 15 Jahren von zu Hause weg, machte in Innsbruck ihre Ausbildung und begann anschließend in Westendorf im Gastgewerbe zu arbeiten. Schon bald machte sie sich nebenbei als Sängerin bei diversen Veranstaltungen und Tiroler Abenden mit ihrem Gesang

bei den Gästen beliebt. Mit dem bekannten Zithersolisten Martin Antretter sang Kathi des Öfteren und 1981 produzierte Martin mit ihr und den „Daxl-Dirndl“ eine Langspielplatte mit mehreren bekannten Volksliedern. Zusammen mit den Schuhplattlergruppen Westendorf und Brixen sang sie bei Tiroler Abenden in Brixen, Westendorf, Kirchberg ... und war auch bei verschiedenen Gastspielen in Dänemark, Holland, Deutschland mit dabei.

1988 führte die Liebe Kathi Wurzenrainer ins Zillertal nach Ried, wo sie in ihrer Ehe zwei Kinder zur Welt brachte. Kathi Rauch begann 1990 sich intensiver mit der Musik zu beschäftigen, fing an Texte zu schreiben und machte zusammen mit Bruder Christoph Wurzenrainer Aufnahmen für den Grand Prix der Volksmusik, wo die beiden den Einzug in die TV-Sendung nur ganz



Kathi spielte mit ihrem Lebenspartner Helmut Hochfellner einem begnadeten Musikanten bei den Orig. Tiroler Spatzen, des Öfteren zur Unterhaltung (2000).

knapp verfehlten. Mit ihren Texten und Liedern war sie auf Produktionen von Marc Pircher, den Zillertaler Haderlumpen und anderen Musikgruppen vertreten.

Das Schicksal meinte es mit Kathi nicht gut und so ist manches in ihrem Leben gescheitert. 1999 zog Kathi mit ihrem neuen Lebenspartner Helmut Hochfellner wieder ins Brixental.

„Hely“ war ein begnadeter Musikant bei den Orig. Tiroler Spatzen und den Innentaler Musikanten mit Andi Astner, spielte sehr gut Klavier, Harmonika und Keyboard.

2000 beendete er aus gesundheitlichen Gründen seine Karriere als Profimusiker und so übernahmen Kathi und Hely zusammen den elterlichen Gastbetrieb



Familie Wurzenrainer in Brixen im Thale beim Musizieren im „Almstüberl“ Buchauerhof am Sonnberg (1976)



Die „Buchauer Kathi“ mit Westendorfer Schuhplattlern und den Auner Buam in Dänemark (1980)



Einer der letzten Live-Auftritte von Kathi 2016 live im Radio UI in Wörgl mit dem Auner Alpenspektakel

„Almstüberl“ in Brixen. Leider verstarb Helmut Hochfellner nach drei Jahren im Alter von nur 42 Jahren an einer schweren Krankheit. Kathi führte den Betrieb noch fünf Jahre alleine weiter und 2007 ging sie wieder nach Westendorf, wo sie in der Gastronomie arbeitet.

Nach weiteren Schicksalsschlägen versuchte sie ein neues Leben zu beginnen, arbeitete anschließend im Handel und begann nebenbei bei verschiedenen Märkten als Ständlerin ihr Glück. 2016 machte sie als Aushilfssängerin beim Auner Alpenspektakel mehrere Veranstaltungen und auch Radioauftritte mit, bevor sie 2017 ihre Karriere als Sängerin an den Nagel hängte. Sehr viele schöne musikalische Erlebnisse bleiben und sie hofft, dass wieder mehr

Live-Musik gespielt wird und die jungen Musikanten ihre Chancen bekommen, sich zu zeigen und zu musizieren. Ein Danke an die nette Familie von Helmut Hochfellner, mit ihr hat Kathi ihre schicksalhafte Zeit verkraften können, und noch heute verbindet sie ein enger Kontakt, für den sie dankbar ist. Auch bei allen anderen Freunden bedankt sich Kathi Rauch, welche ihr bei den zahlreichen Tiefschlägen immer wieder geholfen haben.

Am 26. November wird Kathi beim „2. Seinerzeit-Abend“ im Alpenrosensaal auch wie viele andere, die nicht mehr auf der Bühne singen und spielen, einige Fotos von früher zeigen und zusammen mit verschiedenen Musikanten zünftig musizieren und singen.

Stromproduktion gesunken

Wegen der Trockenheit sank im heurigen Juli die Stromproduktion in Österreich um 31 Prozent. Österreich musste deswegen dreimal so viel Strom importieren wie im Schnitt der vergangenen vier Jahre.

Die stark gesunkene Stromproduktion aus Wasserkraft

zeigte sich auch im Energieaustausch innerhalb Österreichs. Tirol speiste um rund 22 Prozent weniger Strom ins APG-Netz ein als im Vormonat. Damit konnten nur 77 Prozent des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt werden.

(TT)

1. Hexen-CrossDuathlon
in Söll am Ahornsee

Hexen Cross Duathlon

NachwuchsCrossduathlon mit
Tiroler Meisterschaft
von Schüler E bis Junioren

10. September 2022

Neuerlich: Freiheitsberaubung

Wir hatten das schon einmal, und jetzt wird offenbar in Westendorf wieder eine Freiheitsberaubung angedroht: Wer hier parkt, wird nämlich abgeschleppt! Das Auto darf stehen bleiben, lediglich der Fahrer (oder die Fahrerin) wird gefangen genommen. Offen bleibt, wie

das Abschleppen dieser Person geschieht und welcher Abschleppdienst dafür zuständig ist ...

Merke: Auch Schilder, die man kaufen kann, sind manchmal nicht in richtigem Deutsch verfasst!

A.S.



**Der Westendorfer Bote -
seit über 37 Jahren
Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

10.9./11.9.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr, Terminvereinbarung ab 9.15 Uhr)
17.9./18.9.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
24.9./25.9.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Die Oktoberdienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

3. 9., 8 Uhr - 10. 9., 8 Uhr	Hopfgarten
10. 9., 8 Uhr - 17. 9., 8 Uhr	Westendorf
17. 9., 8 Uhr - 24. 9., 8 Uhr	Hopfgarten
24. 9., 8 Uhr - 1.10., 8 Uhr	Westendorf
1.10., 8 Uhr - 8.10., 8 Uhr	Hopfgarten

Auflösung des Urlaubsrätsels

Die richtigen Antworten:

1b, 2a, 3b, 4c, 5d, 6a, 7c, 8d, 9a, 10c, 11c, 12b

Redaktionsschluss: 24. September

Das Wetter im August

Mit recht schönem Sommerwetter begann der heurige August. Kurze Regenspritzer war aber immer wieder dabei. An etlichen Tagen war es sehr heiß, hie und da unterbrachen auch Gewitterfronten die Schönwetterphase.

Der lange Hochsommer endete am 19. und 20. August mit einem Sturmtief, das in vielen Teilen Österreichs zu Verwüstungen (und auch Toten) führte. Westendorf blieb glücklicherweise ziemlich verschont.

Danach wurde es bald wieder recht schön, am letzten August-Wochenende gab es aber neuerlich einige Gewitter und Regenschauer. Nach zwei recht schönen Tagen endete der August mit einem Schlechtwettereinbruch.

Der heurige Sommer war laut Wetterdienst *ubimet* um 1,6 Grad wärmer als im langjährigen Schnitt.

Im Gebirge war es sogar um durchschnittlich zwei Grad wärmer. Es gab im gesamten Land deutlich mehr Hitzetage - also Tage mit mehr als 30 Grad.

Fast überall wurden auch mehr Sonnenstunden als durchschnittlich gemeldet.

Die August-Werte:

- + 14 Niederschlagstage (2021: 23), davon
- + an 9 Tagen Regen (2021: 18)
- + an 5 Tagen Regen mit Gewitter (2021: 5)
- + Monatsniederschlag: 159,2 l (2021: 218,2 l)

Die Juli-Werte (Nachtrag):

- + 17 Niederschlagstage (2021: 21), davon
- + an 8 Tagen Regen (2021: 14)
- + an 9 Tagen Regen mit Gewitter (2021: 7)
- + Monatsniederschlag: 121,6 l (2021: 253,6 l)



Eindrucksvolle Abendstimmungen bot auch der heurige August (Bild: J. Aschaber).

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 5.9., bis Freitag, 16.9., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 19.9.2022.



Termine - Termine - Termine - Termine

Mittwoch, 7.9.

- + AV-Senioren-Wanderung (Klein-Tibet)

Donnerstag, 8.9.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Sonntag, 11.9.

- + Familiensonntag der Bergbahnen

Montag, 12.9.

- + Beginn des neuen Schuljahres in Tirol
- + Tag der offenen Büchereitür
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 13.9.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Rundwanderung)
- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

Mittwoch, 14.9.

- + Beginn des Pilateskurses (18 Uhr)
- + Beginn der Yoga-Kurse in Brixen

Donnerstag, 15.9.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Frauentreff in Brixen
- + Beginn des Damenturnens (19 Uhr)

Freitag, 16.9.

- + Restmüllentsorgung
- + Letztes Platzkonzert

Samstag, 17.9.

- + AV-Sektionstour auf das Lärcheegg
- + Almabtrieb

Sonntag, 18.9.

- + Umweltag der AV-Kinder und Familien

Dienstag, 20.9.

- + Beginn des Wirbelsäulengymnastikkurses (Gymnastikraum. 17.00)
- + Beginn des Rückenschulekurses (Gymnastikraum. 19 Uhr)

Mittwoch, 21.9.

- + AV-Senioren-Wanderung (Steirischer Bodensee)
- + Herrenturnen (Schnupperkurs)

Samstag, 24.9.

- + Redaktionsschluss

Sonntag, 25.9.

- + Landtagswahl

Freitag, 30.9.

- + Restmüllentsorgung
- + School Welcome Party im Alpenrosensaal

Samstag, 1.10.

- + Zivilschutzalarm

Sonntag, 9.10.

- + Erntedank
- + Bundespräsidentenwahl

Montag, 10.10.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.10.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Seniorenbund-Ausflug

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt (bis 22.9.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis 16.9.)

- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Mittwoch, 26.10.: Nationalfeiertag, Beginn der Herbstferien
- + Samstag, 5.11.: Krimidinner (Alpenrosensaal)
- + Samstag, 12.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle
- + Samstag, 28.11.: Seinerzeit
- + Sonntag, 4.12.: Adventsingen

Achtung; Aktuelle Coronabestimmungen müssen beachtet werden.

Die Oktoberausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.10., die Novemberzeitung wahrscheinlich am 8. und 9.11.



URLAUB/ COVID Impfungen

Vom **5.9.-9.9.2022** bleibt die Ordination wegen Urlaub geschlossen.

Ab September Wiederaufnahme der COVID Impfungen!
Anmeldung unter tirolimpft.at oder in der Ordination!
Empfehlung: 4. Impfung für ALLE über 60 Jahre und jünger bei Risikofaktoren.
Alle ab 5 Jahren zur Vervollständigung der Grundimmunisierung mit 3 Impfungen (auch bei durchgemachter Infektion)

dr. med. jp kröll



GESCHLOSSENE ORDINATION

AM MONTAG DEN

26. SEPTEMBER 2022

www.drkroell.at

T 05334 67 27



Das Team von Holzbau Lindner gratuliert recht herzlich unserem Lehrling Johannes Sieberer zum 1. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb der Zimmerer in Aspang, Oberösterreich!

Wir sind stolz, so fleißige und motivierte Lehrlinge ausbilden zu dürfen.

Einige Impressionen vom vergangenen Jahr...



Wir freuen uns euch mitteilen zu dürfen, dass wir ab nächstem Jahr mit der Firma

DACH-TECHNIK LINDNER

auch den Spenglerei-, Schwarzdecker- und Dachdecker-Sektor abdecken können!



Die nächste Generation Mario und Alex mit Bundessieger Hannes Sieberer

HOLZBAU LINDNER 

Wir blicken mit voller Motivation in die Zukunft und freuen uns auf spannende Baustellen und neue Herausforderungen.